

Monatliches Lagebild

Asyl- und Schutzsuchende in Hamburg

März 2023

Stand: 18.04.2023

Inhaltsverzeichnis

1 Entwicklung auf den Hauptmigrationsrouten

2 Lage in Deutschland

3 Lage in Hamburg

3.1 Zugangsentwicklung

3.2 Unterbringung

3.3 Leistungen

3.4 Integration

3.5 Klagen und Eilverfahren in Asylsachen

3.6 Rückkehr

Hinweis zum Datenschutz

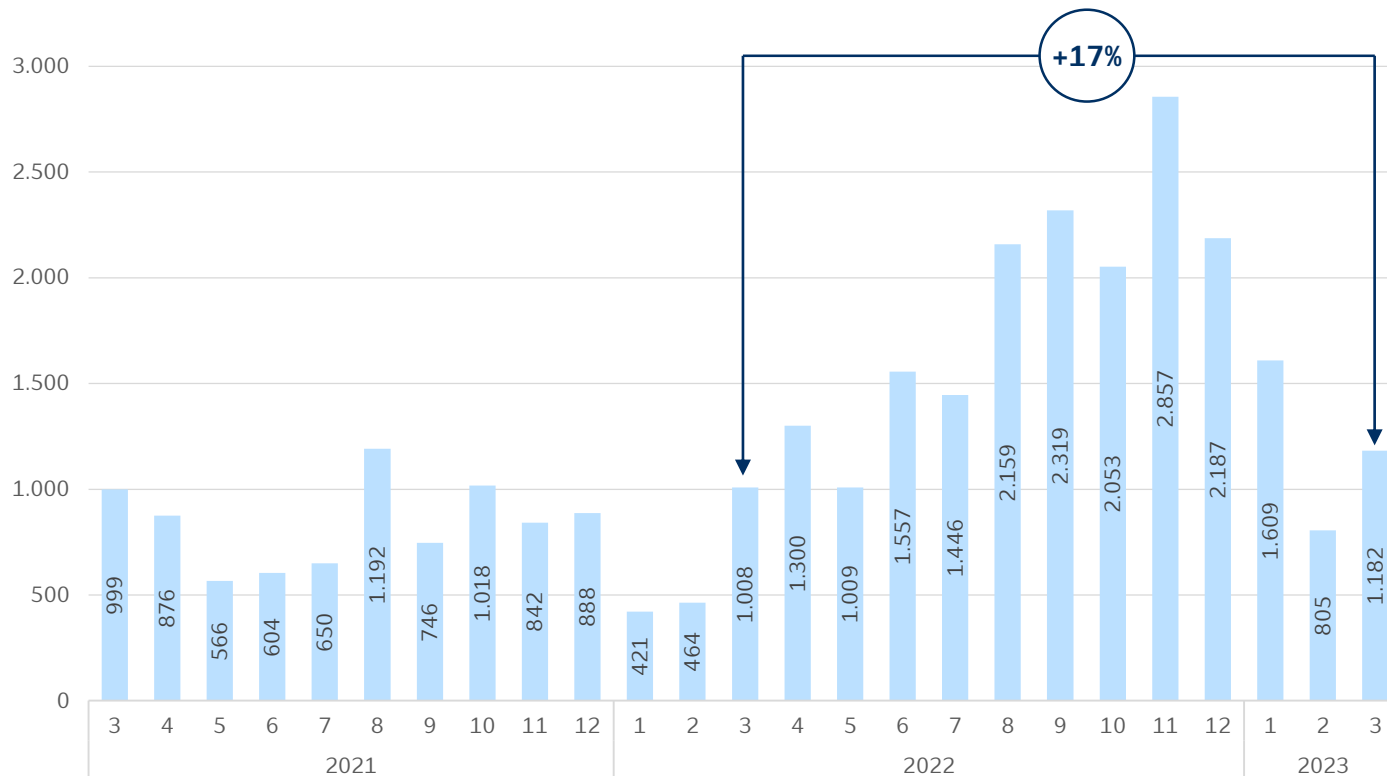
Auf die Angabe exakter Werte kleiner als Vier wird aus Gründen des Datenschutzes verzichtet. Bei statistischen Werten, die nur eine sehr geringe Anzahl an Personen betreffen (kleiner als Vier), ist von einer Identifizierbarkeit der Personen auszugehen, so dass es sich dann um personenbezogene Daten im Sinne von Art. 4 Nr. 1 DSGVO handelt.

Entwicklung auf den Hauptmigrationsrouten

1



Östliche Mittelmeerroute (Griechenland) – Gesamtankünfte



Jahr	Gesamtankünfte
2020	15.696
2021	9.157
2022	18.778
2023	3.596 (+1.182)

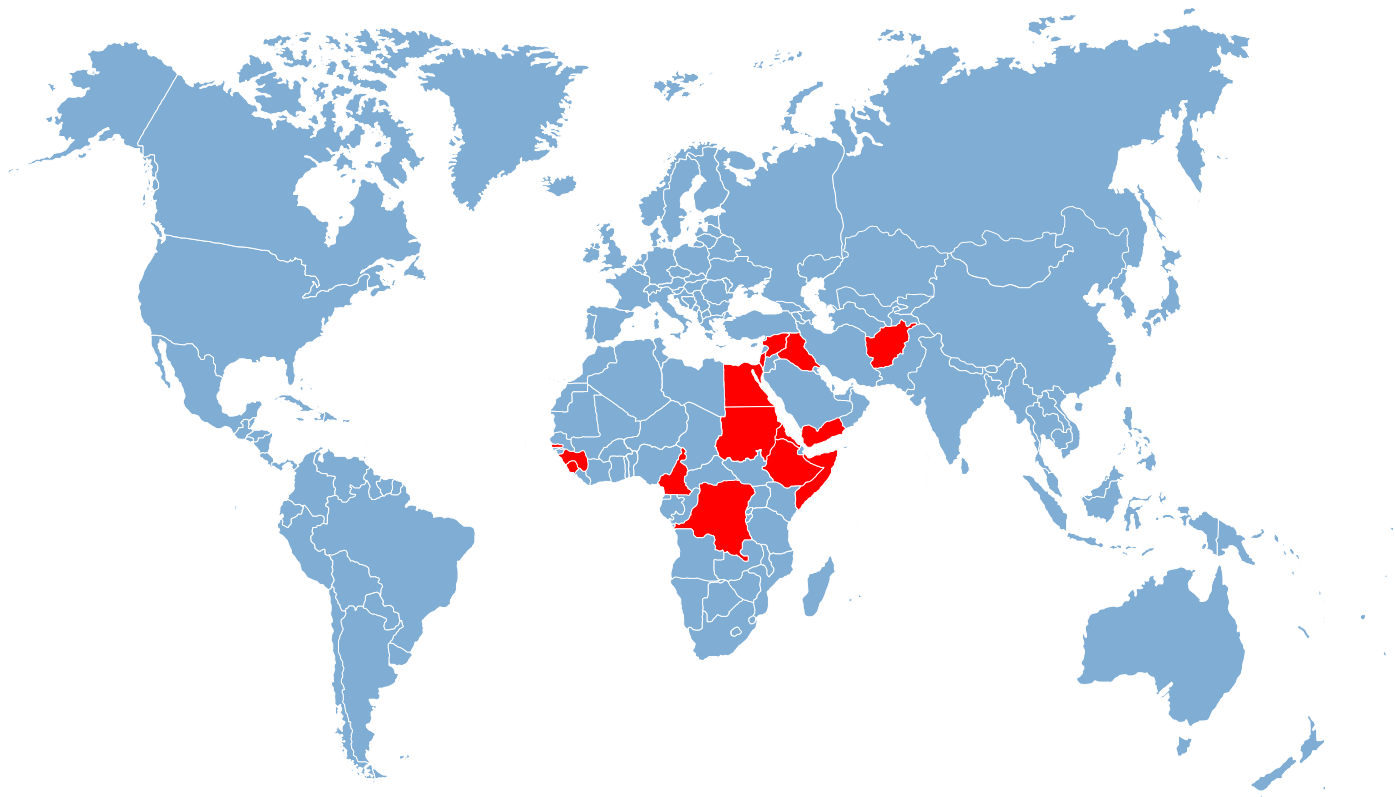
Jahr	Ankünfte – See
2020	9.714
2021	4.331
2022	12.756
2023	3.096 (+997)

Jahr	Ankünfte – Land
2020	5.982
2021	4.826
2022	6.022
2023	500 (+185)



2023 – Herkunft der Asyl- und Schutzsuchenden auf der östlichen Mittelmeerroute

Herkunftsland	Anzahl	Anteil
Palästina (Gebiete)	510	24,3%
Afghanistan	260	12,4%
Sierra Leone	225	10,7%
Somalia	191	9,1%
Dem. Rep. Kongo	185	8,8%
Syrien	143	6,8%
Eritrea	137	6,5%
Jemen	112	5,3%
Kamerun	81	3,9%
Sudan	81	3,9%
Guinea	32	1,5%
Äthiopien	16	0,8%
Irak	11	0,5%
Gambia	10	0,5%
Ägypten	5	0,5%
Sonstige	100	4,8%

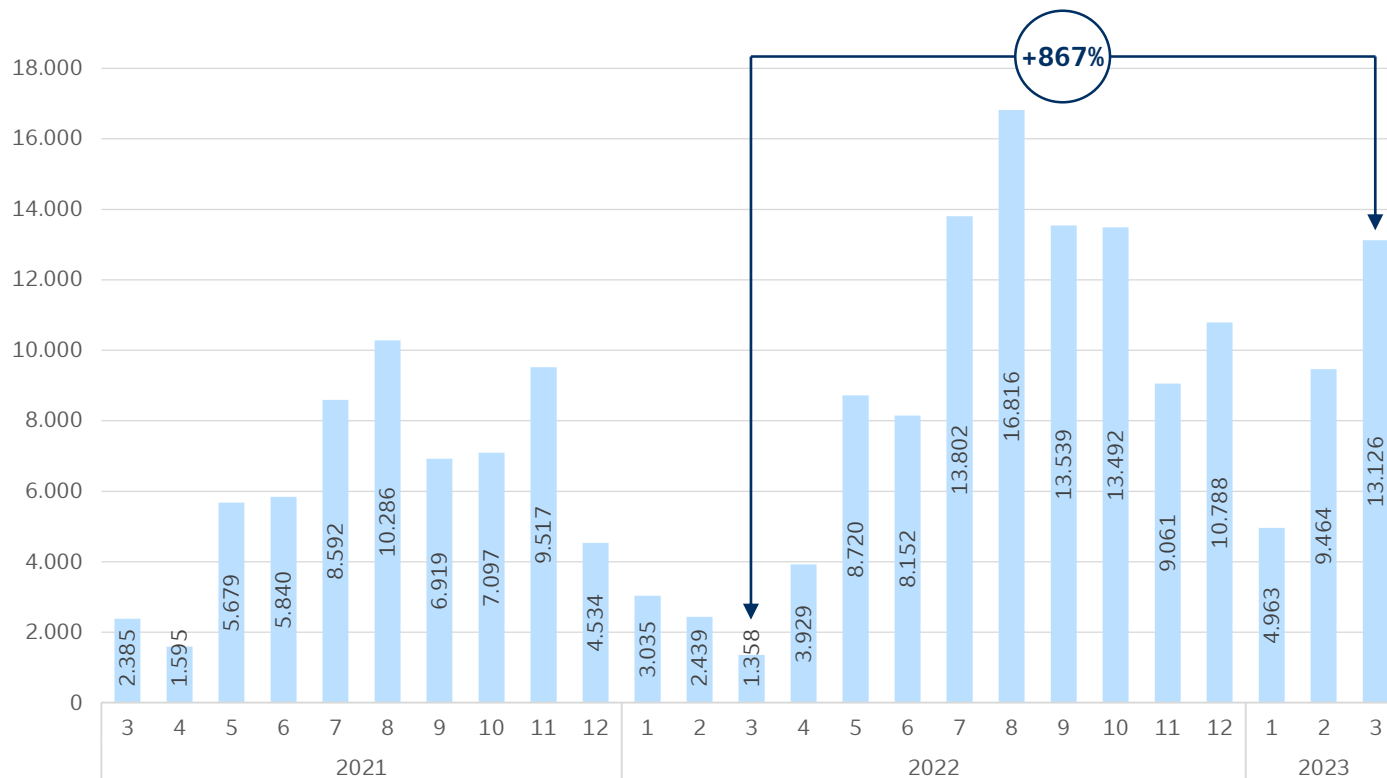


Betrachtungszeitraum: 01.01.2023 bis 28.02.2023

Quelle: UNHCR / Darstellung: SFA / Stand: 28.02.2023



Zentrale Mittelmeerroute (Italien) – Gesamtankünfte



Jahr	Gesamtankünfte
2020	34.154
2021	67.477
2022	105.131
2023	27.553 (+13.126)

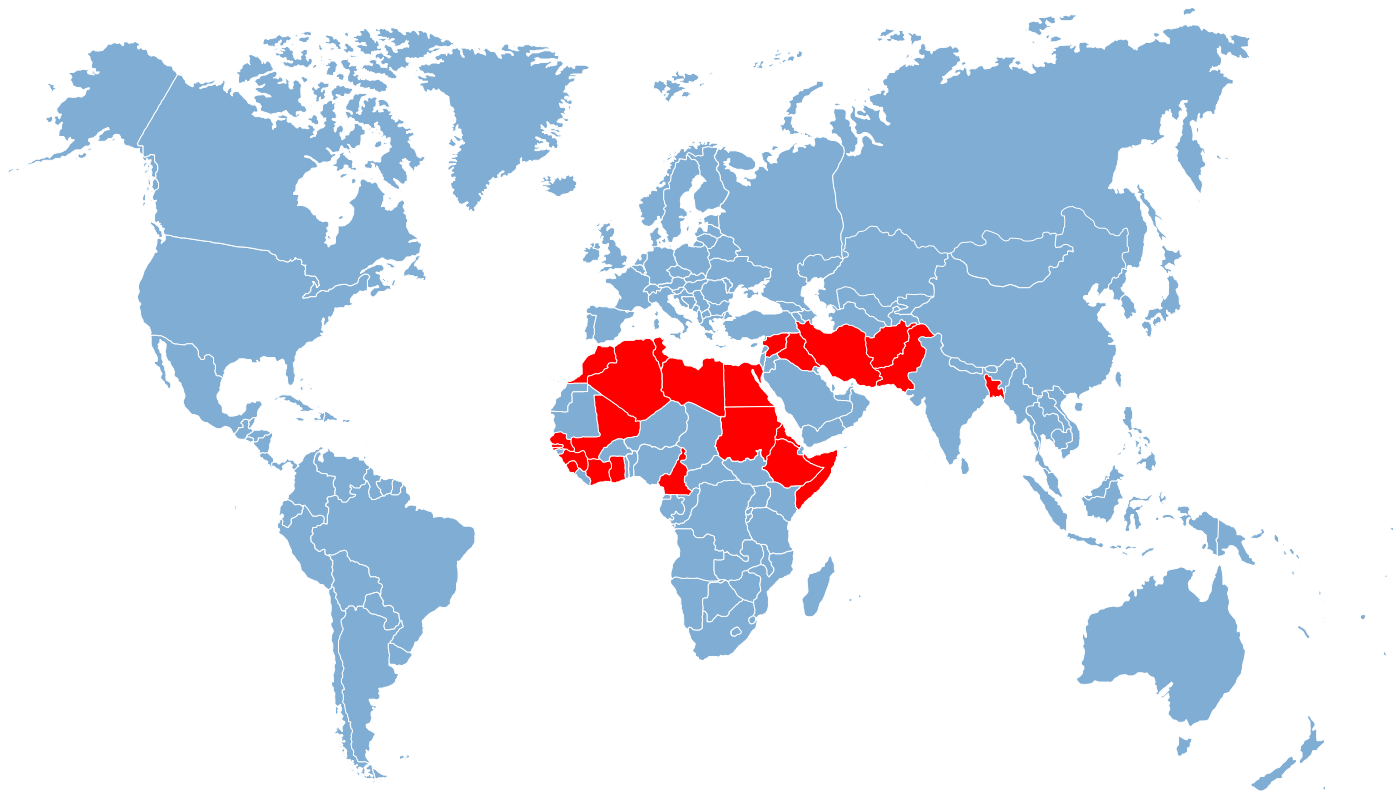
Jahr	Ankünfte – See
2020	34.154
2021	67.477
2022	105.131
2023	27.553 (+13.126)

Jahr	Ankünfte – Land
2020	0
2021	0
2022	0
2023	0



2023 – Herkunft der Asyl- und Schutzsuchenden auf der zentralen Mittelmeerroute

Herkunftsland	Anzahl	Anteil
Elfenbeinküste	2.389	16,6%
Guinea	2.376	16,5%
Bangladesch	1.342	9,3%
Tunesien	1.197	8,3%
Pakistan	1.175	8,1%
Ägypten	675	4,7%
Kamerun	643	4,5%
Mali	587	3,9%
Eritrea	518	3,6%
Gambia	514	3,6%
Syrien	429	3,0%
Afghanistan	389	2,7%
Senegal	387	2,7%
Sudan	191	1,3%
Algerien	188	1,3%
Sonstige	1.447	10,0%

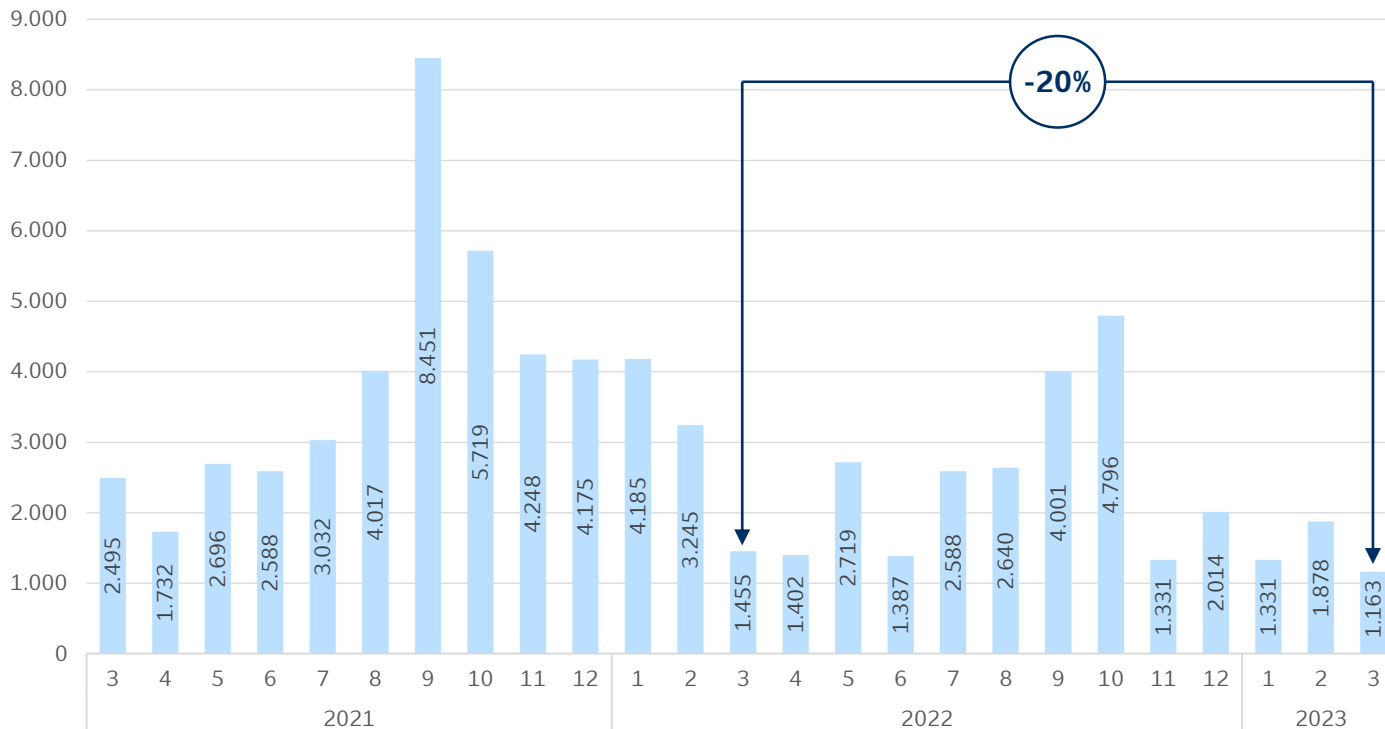


Betrachtungszeitraum: 01.01.2023 bis 28.02.2023

Quelle: UNHCR / Darstellung: SFA / Stand: 28.02.2023



Westliche Mittelmeerroute (Spanien) – Gesamtankünfte



Jahr	Gesamtankünfte
2020	41.861
2021	43.197
2022	31.763
2023	4.372 (+1.163)

Jahr	Ankünfte – See
2020	40.326
2021	41.979
2022	29.895
2023	4.238 (+1.122)

Jahr	Ankünfte – Land
2020	1.535
2021	1.218
2022	1.868
2023	134 (+41)

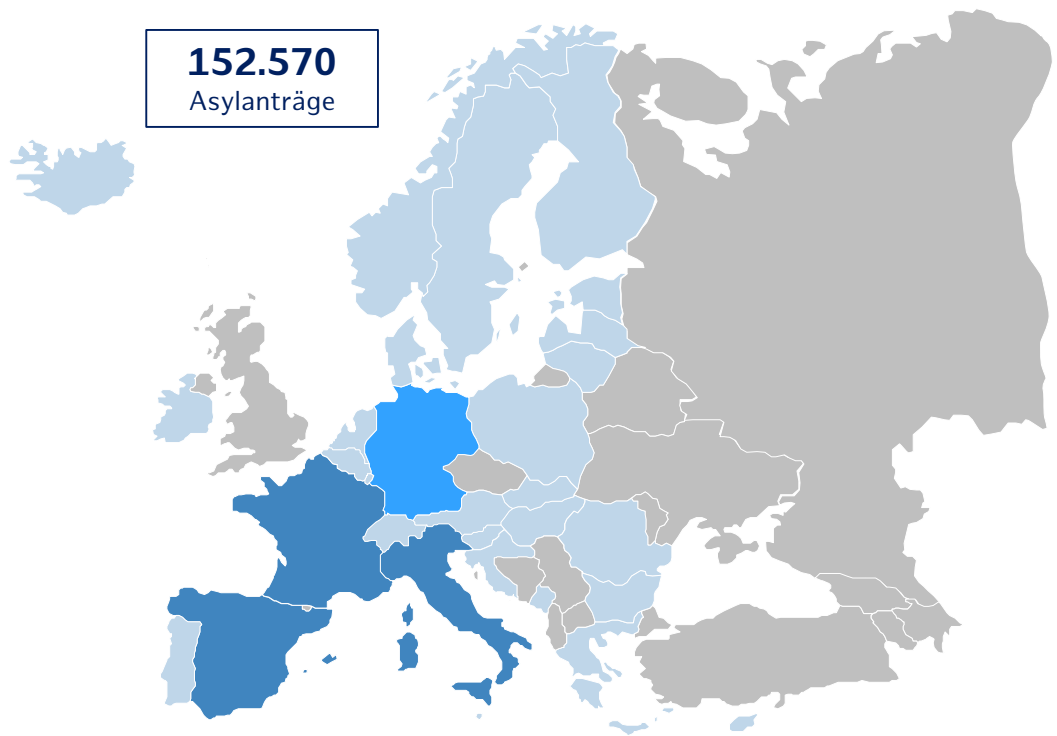


Zahlen zu Herkunftsländern bei Ankünften in Spanien (inkl. der Kanarischen Inseln) werden vom UNHCR seit 2020 nicht mehr dargestellt.

2023 – Entwicklung der Asylerstantragszahlen in der europäischen Union + EWR



Land	Anzahl	Anteil	Stand
Deutschland	53.095	34,8%	28.02.2023
Frankreich	24.040	15,8%	28.02.2023
Spanien	23.725	15,6%	28.02.2023
Italien	18.255	12,0%	28.02.2023
Niederlande	4.675	3,1%	28.02.2023
Belgien	4.220	2,8%	28.02.2023
Österreich	4.095	2,7%	31.01.2023
Schweiz	3.980	2,6%	28.02.2023
Griechenland	3.435	2,3%	31.01.2023
Schweden	1.915	1,3%	28.02.2023
Kroatien	1.430	0,9%	31.01.2023
Irland	1.305	0,9%	31.01.2023
Bulgarien	1.280	0,8%	31.01.2023
Polen	1.190	0,8%	28.02.2023
Estland	1.075	0,7%	28.02.2023
Sonstige	4.855	3,2%	



152.570
Asylanträge

Die Aktualisierung der Asylantragszahlen einzelner Länder erfolgt unregelmäßig. Dies hat zur Folge, dass die Summe der übrigen europäischen Staaten (Sonstige) keinen Stand der letzten Aktualisierung ausweist.

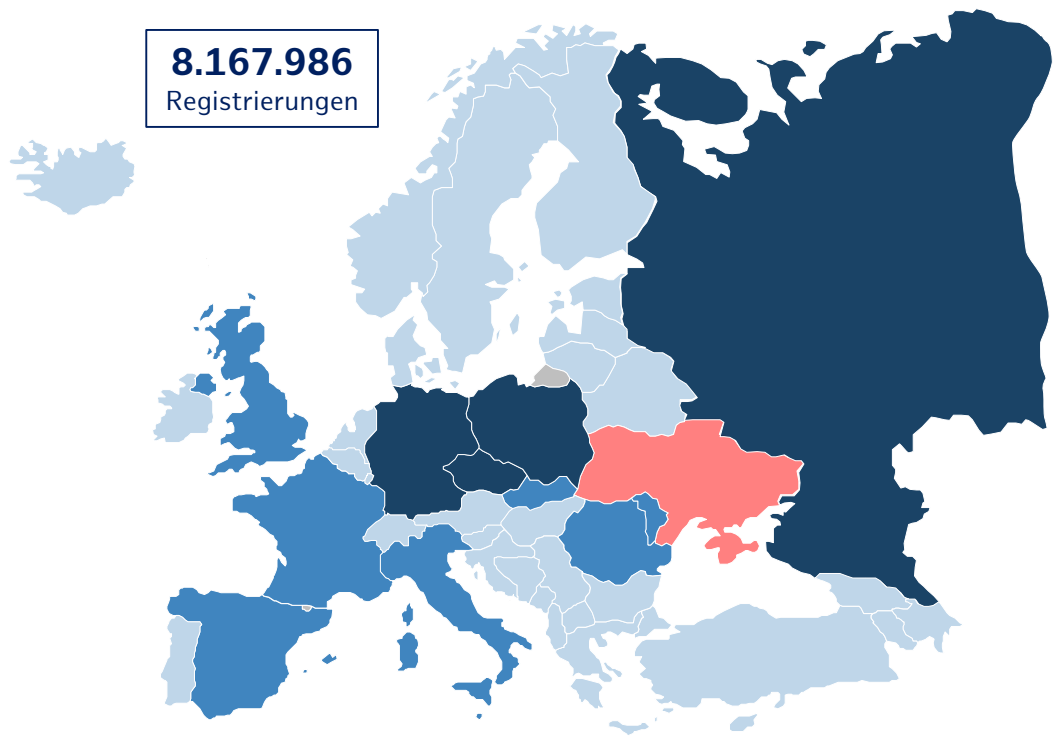


Quelle: Eurostat / Darstellung: SFA / Stand: 28.02.2023



Registrierungen Schutzsuchender aus der Ukraine in Europa

Land	Anzahl	Anteil	Stand
Russland	2.852.395	34,9%	03.10.2022
Polen	1.583.563	19,4%	10.04.2023
Deutschland	1.056.628	12,9%	25.03.2023
Tschechien	504.352	6,2%	02.04.2023
Großbritannien	199.900	2,4%	04.04.2023
Italien	173.213	2,1%	17.03.2023
Spanien	173.169	2,1%	09.04.2023
Frankreich	118.994	1,5%	31.10.2022
Slowakei	113.024	1,4%	09.04.2023
Republik Moldau	106.485	1,3%	09.04.2023
Rumänien	104.823	1,3%	09.04.2023
Türkei	95.874	1,2%	26.01.2023
Österreich	95.753	1,2%	10.04.2023
Niederlande	89.730	1,1%	10.02.2023
Irland	78.462	1,0%	19.03.2023
Sonstige	821.621	10,1%	



8.167.986
Registrierungen

Die Aktualisierung der Registrierungszahlen einzelner Länder erfolgt unregelmäßig. Dies hat zur Folge, dass die Summe der übrigen europäischen Staaten (Sonstige) keinen Stand der letzten Aktualisierung ausweist.

bis 100.000
 bis 250.000
 bis 500.000
 ab 500.000

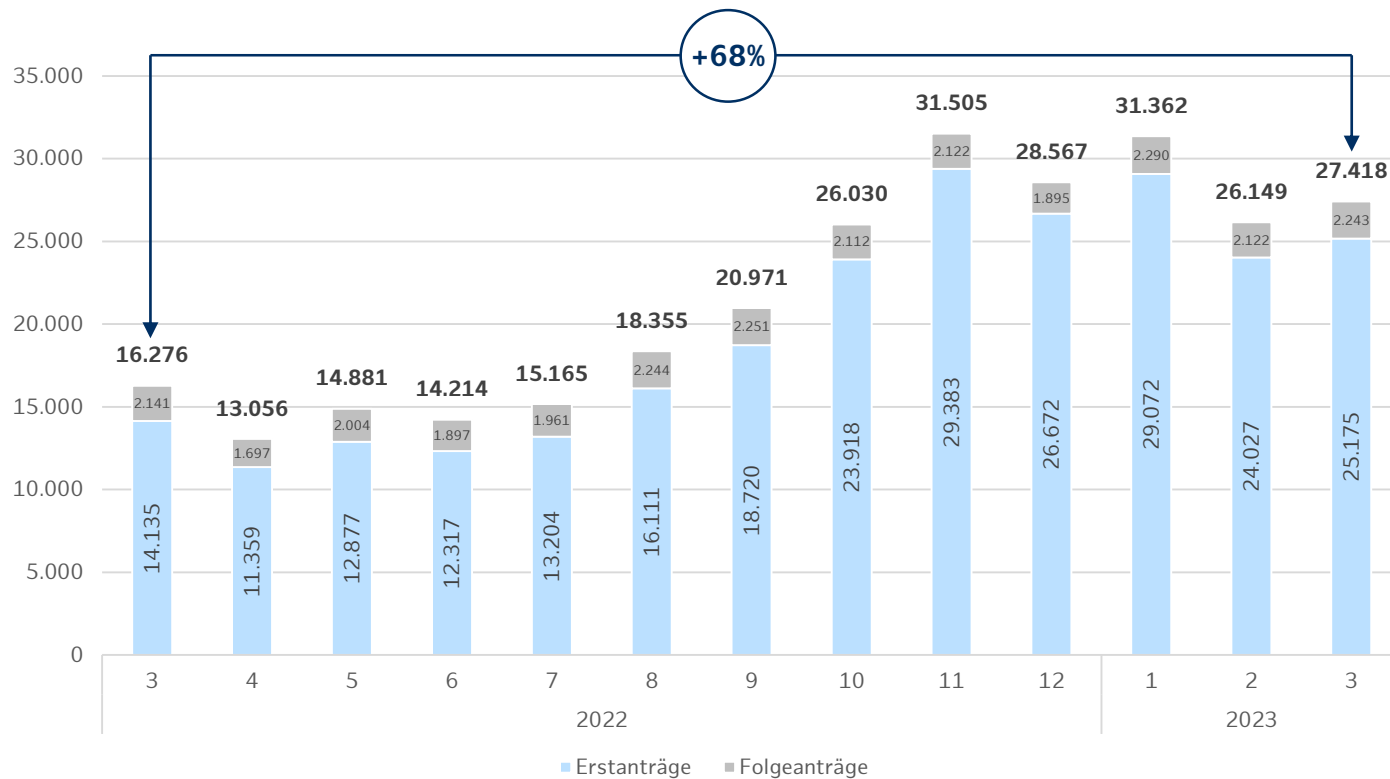
Quelle: UNHCR / Darstellung: SFA / Stand: 10.04.2023

Lage in Deutschland





Entwicklung der Asylantragszahlen in Deutschland



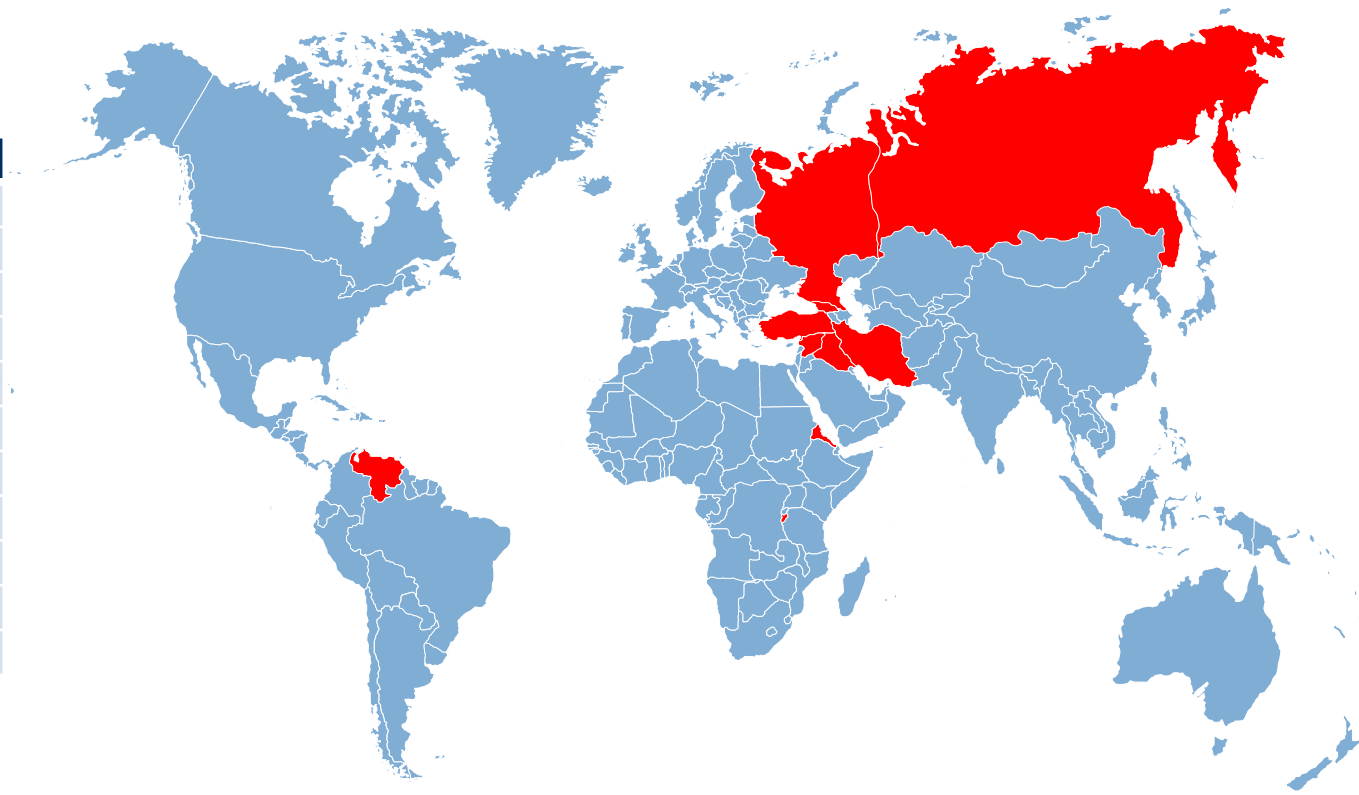
Monatswerte können wegen eventuell nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden. Das BAMF korrigiert die Werte nicht nachträglich.



2023 – Herkunft der asyl- und schutzsuchenden Erstantragssteller

Herkunftsland	Anzahl	Anteil
Syrien	22.702 (+5.954)	28,0%
Afghanistan	15.980 (+4.803)	19,7%
Türkei	10.267 (+3.377)	12,7%
Iran	3.277 (+1.111)	4,0%
Irak	3.083 (+965)	3,8%
Georgien	2.597 (+896)	3,2%
Russland	2.381 (+868)	2,9%
Eritrea	1.348 (+410)	1,7%
Somalia	1.246 (+439)	1,5%
Venezuela	1.157 (+397)	1,4%
Sonstige	16.940 (+5.987)	20,9%

Der Wert in Klammern, stellt die Veränderung zum Vormonat dar.



Quelle: BAMF (Aktuelle Zahlen) / Darstellung: SFA / Stand: 31.03.2023

Lage in Hamburg

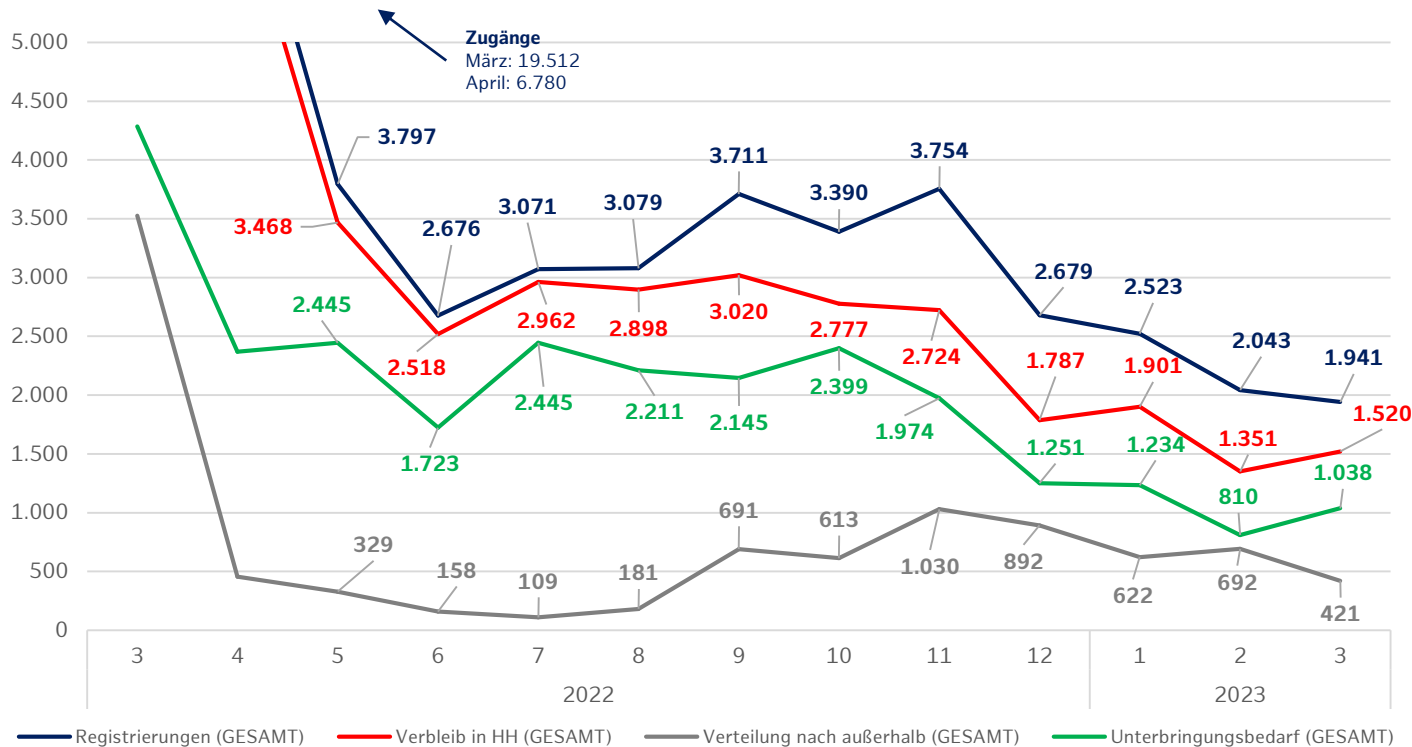


Zugangsentwicklung

3.1



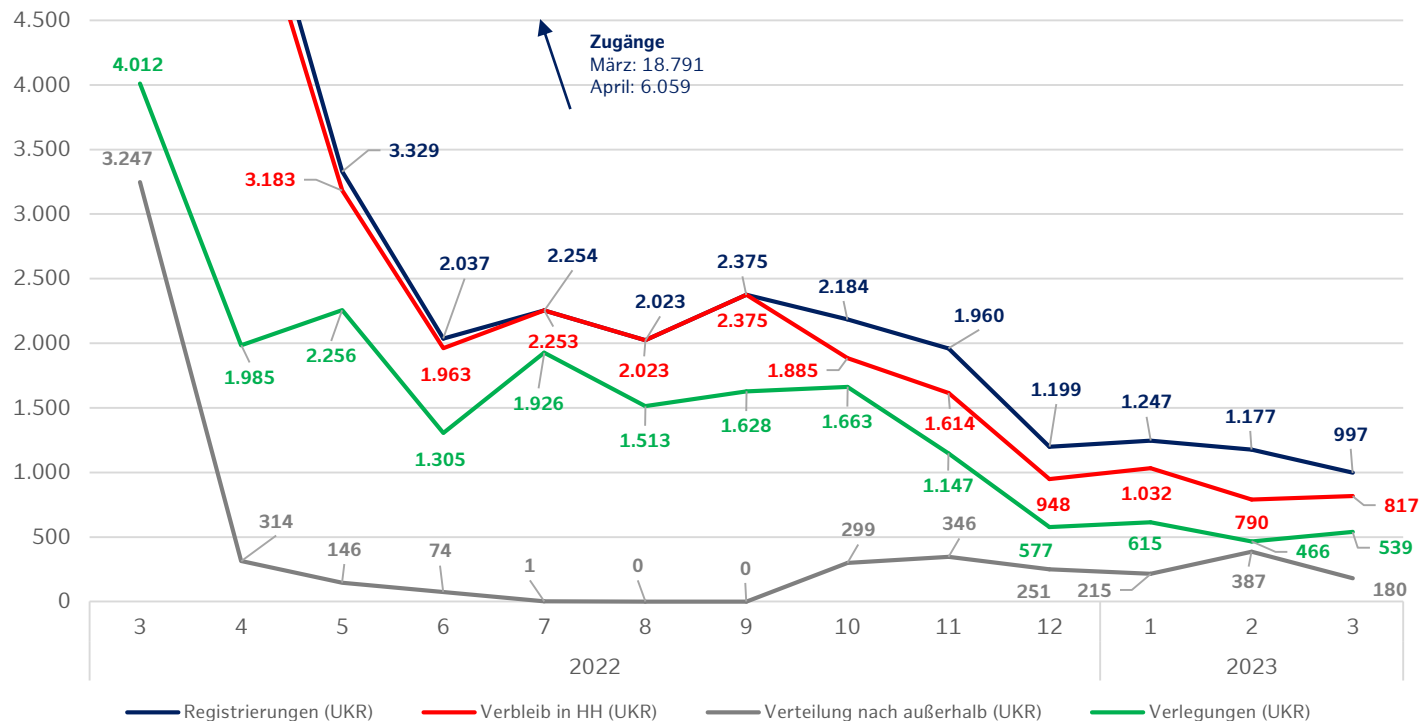
Gesamtzugänge in Hamburg – Asyl- und Schutzsuchende + Ukraine



Jahr	Registrierungen
2020	5.936
2021	8.548
2022	53.965
2023	6.507 (+1.941)



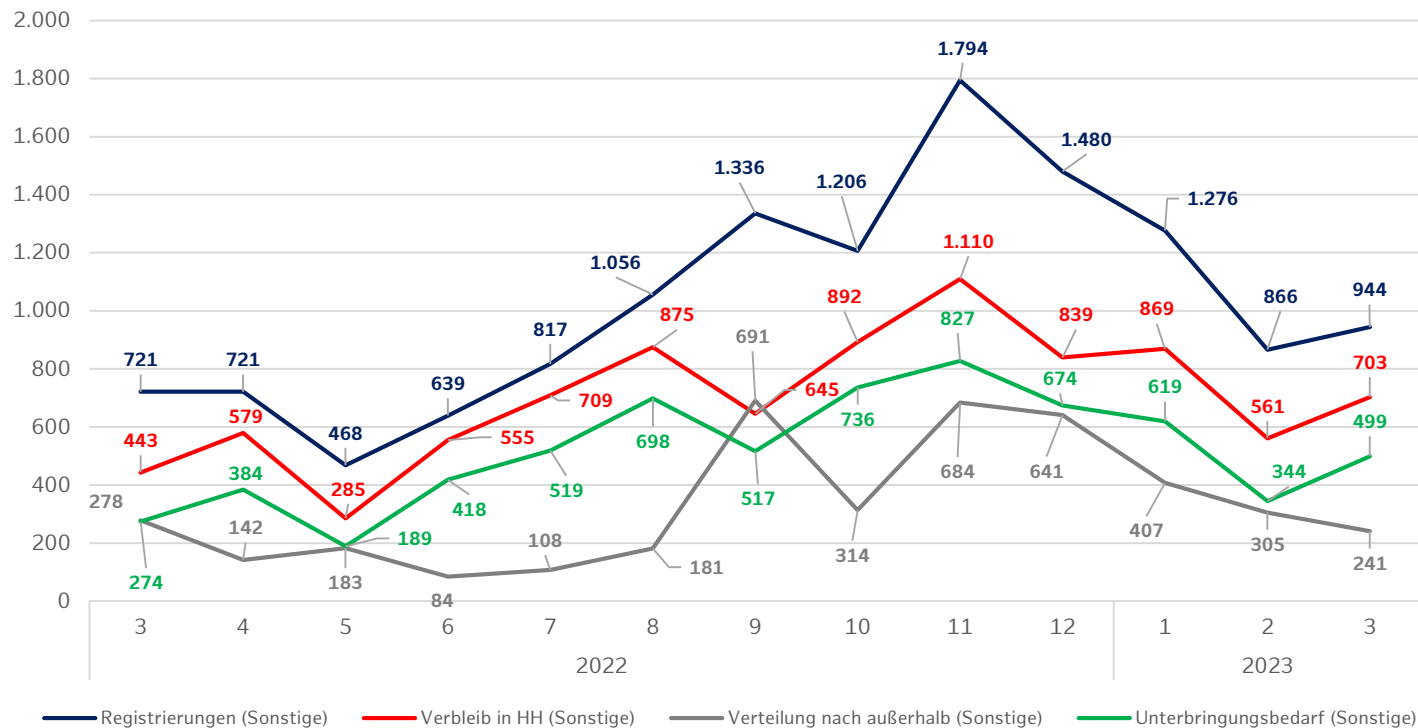
Zugänge in Hamburg – Schutzsuchende aus der Ukraine



Jahr	Registrierungen
2020	0
2021	0
2022	42.211
2023	3.421 (+997)



Zugänge in Hamburg – sonstige Asyl- und Schutzsuchende (ohne Ukraine)



Jahr	Registrierungen
2020	5.936
2021	8.548
2022	11.754
2023	3.086 (+944)

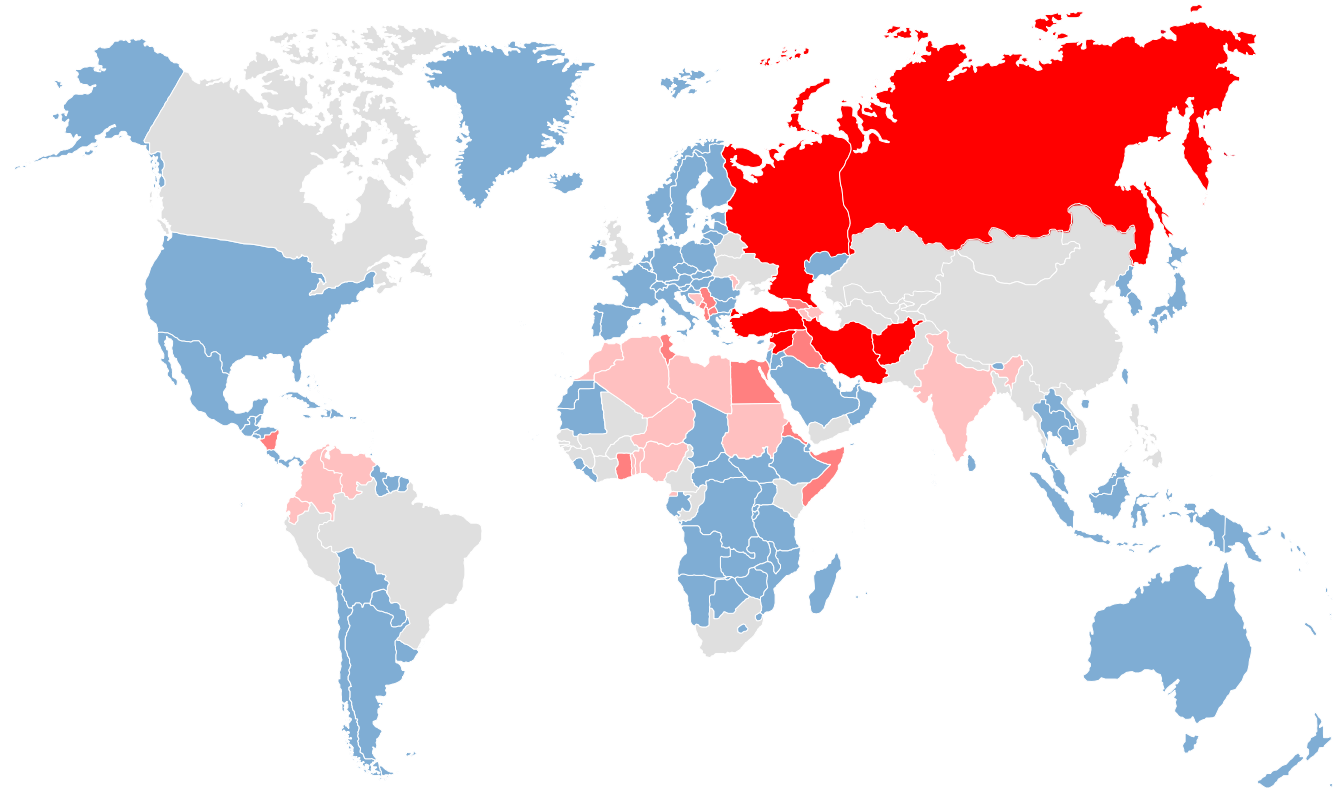
2023 – Herkunft der in Hamburg verbliebenen sonstigen Asyl- und Schutzsuchenden



Herkunftsland	Anzahl	Anteil
Afghanistan	580 (+178)	27,2%
Iran	238 (+60)	11,2%
Syrien	199 (+59)	9,3%
Türkei	130 (+40)	6,1%
Russland	122 (+55)	5,7%
Ghana	97 (+36)	4,5%
Nordmazedonien	72 (+25)	3,4%
Albanien	71 (+20)	3,3%
Irak	56 (+10)	2,6%
Somalia	45 (+17)	2,1%
Serbien	42 (+21)	2,0%
Nicaragua	38 (+9)	1,8%
Ungeklärt	38 (+17)	1,8%
Georgien	21 (+11)	1,4%
Sonstige	375 (+142)	17,6%

Die Wert in Klammern, stellt die Veränderung zum Vormonat dar.

bis 5 bis 25 bis 100 ab 100

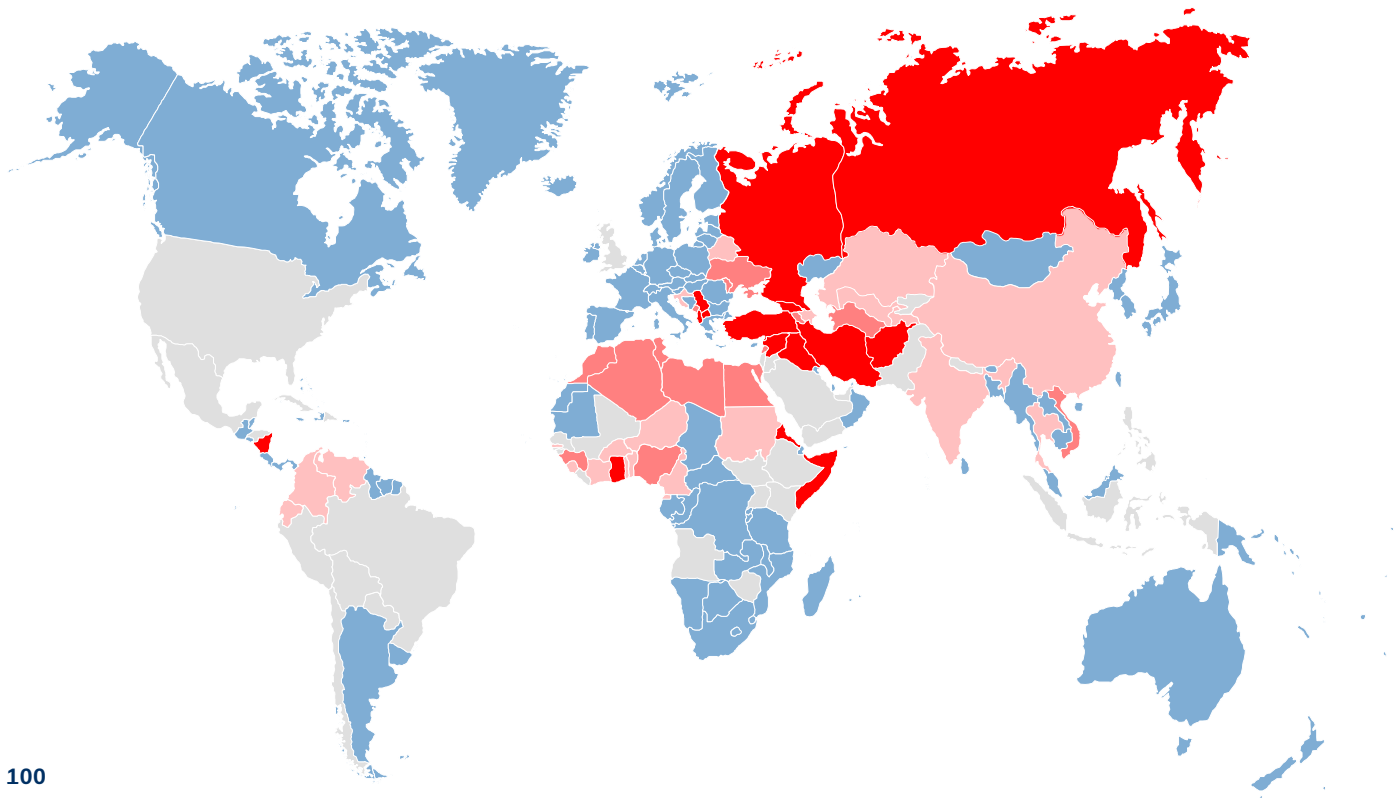


Quelle: Amt für Migration / Darstellung: SFA / Stand: 01.04.2023



2022 – Herkunft der in Hamburg verbliebenen sonstigen Asyl- und Schutzsuchenden

Herkunftsland	Anzahl	Anteil
Afghanistan	2.684	34,1%
Syrien	947	12,0%
Iran	544	6,9%
Türkei	423	5,4%
Ghana	355	4,5%
Albanien	335	4,3%
Nordmazedonien	283	3,6%
Irak	264	3,4%
Nicaragua	197	2,5%
Russland	175	2,2%
Eritrea	158	2,0%
Georgien	137	1,7%
Somalia	105	1,3%
Serbien	100	1,3%
Sonstige	1.162	14,8%



bis 5 bis 25 bis 100 ab 100

Quelle: UNHCR / Darstellung: SFA / Stand: 31.12.2022



Entwicklung der humanitäre Aufnahmen (HUA), Relocation, Aussiedler / jüdische Emigranten

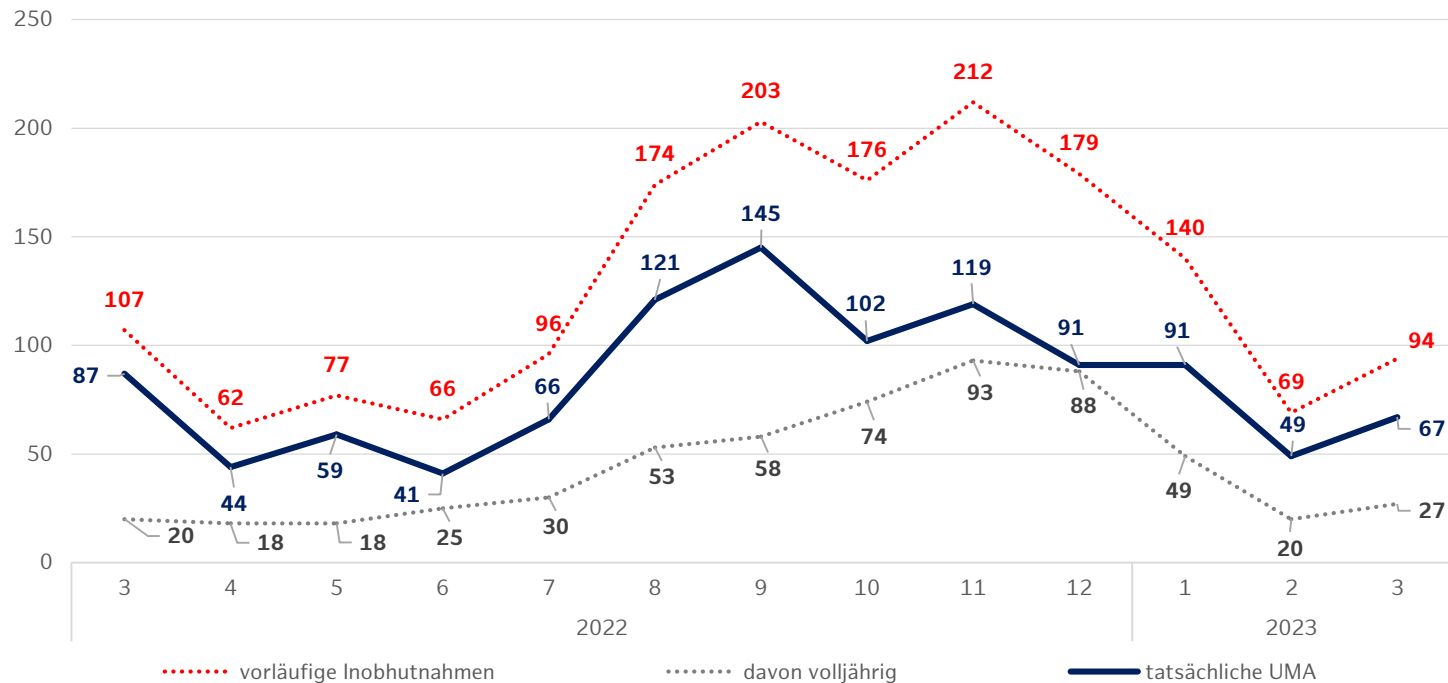
	2022			2023		
	10	11	12	1	2	3
HUA nach §23 Abs. 2, 4 AufenthG ¹	57	4	11	13	<4	5
HUA nach §22 S. 2 AufenthG ²	9	20	11	33	41	24
Relocation ²	0	0	0	0	0	0
Aussiedler / jüdische Emigranten ³	10	23	28	18		
GESAMT	76	47	50	64		

¹z.B. Resettlement
²z.B. Afghanische Ortskräfte

Die hier dargestellten Informationen zeigen den, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, aktuellsten Stand.

Quelle: / ¹Sozialbehörde / ²Amt für Migration / ³Fördern & Wohnen – Aufnahme und Vermittlungsstelle (AVS) / Darstellung: SFA / Stand: 31.03.2023

Vorläufige Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer gemäß §42a SGB VIII



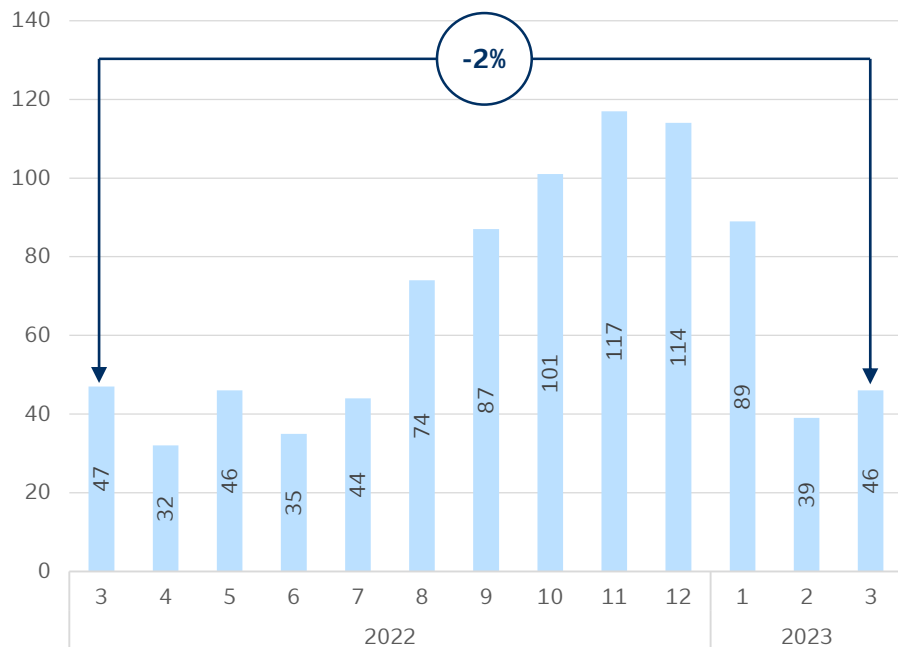
Um die Summe der tatsächlichen unbegleiteten minderjährige Ausländer zu berechnen, werden von den vorläufigen Inobhutnahmen die davon Volljährigen abgezogen.

Quelle: Sozialbehörde (UMA Datensatz) / Darstellung: SFA / Stand: 31.03.2023

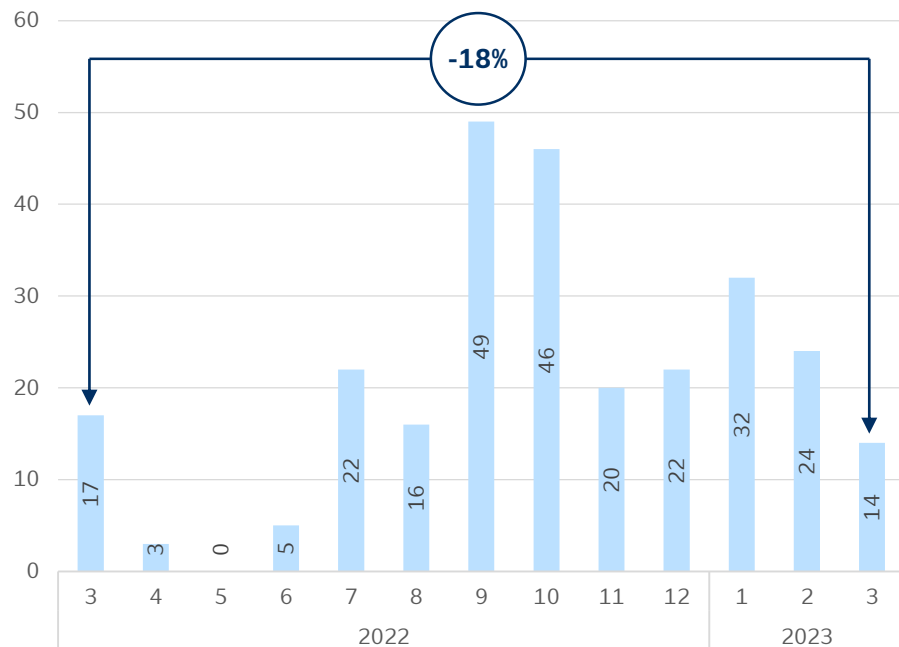


Beendete Inobhutnahmen und verteilte UMA nach außerhalb

Beendete Inobhutnahmen⁴



Verteilte UMA nach außerhalb⁵



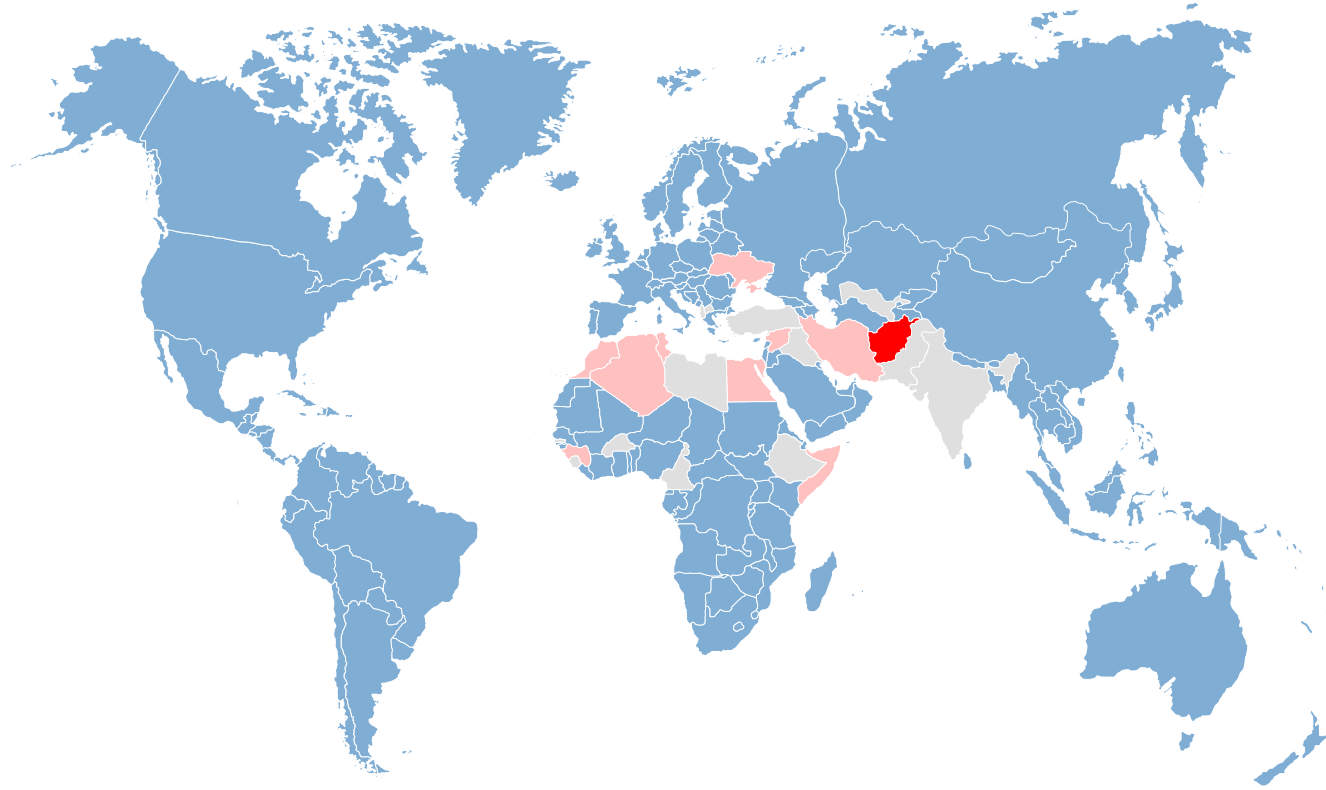
⁴Insbesondere wegen Weiterreise der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA), Rückführungen zu einem anderen Jugendamt, Familienzusammenführungen in Hamburg oder im Bundesgebiet. Diese UMA sind aus der Jugendhilfe in Hamburg ausgeschieden. Ohne Verteilfälle.

⁵Ein Teil der verteilte UMA ist jeweils bereits im Vormonat eingereist.



2023 – Herkunftsländer vorläufiger Inobhutnahmen gemäß §42a SGB VIII

Herkunftsland	Anzahl	Anteil
Afghanistan	150 (+47)	49,5%
Marokko	23 (+5)	7,6%
Syrien	22 (+6)	7,3%
Ukraine	21 (+10)	6,9%
Algerien	17 (+9)	5,6%
Ägypten	16 (+2)	5,3%
Somalia	16 (+7)	4,3%
Guinea	5 (<4)	1,7%
Iran	5 (<4)	1,7%
Tunesien	5 (0)	1,7%
Sonstige	23 (+4)	7,6%



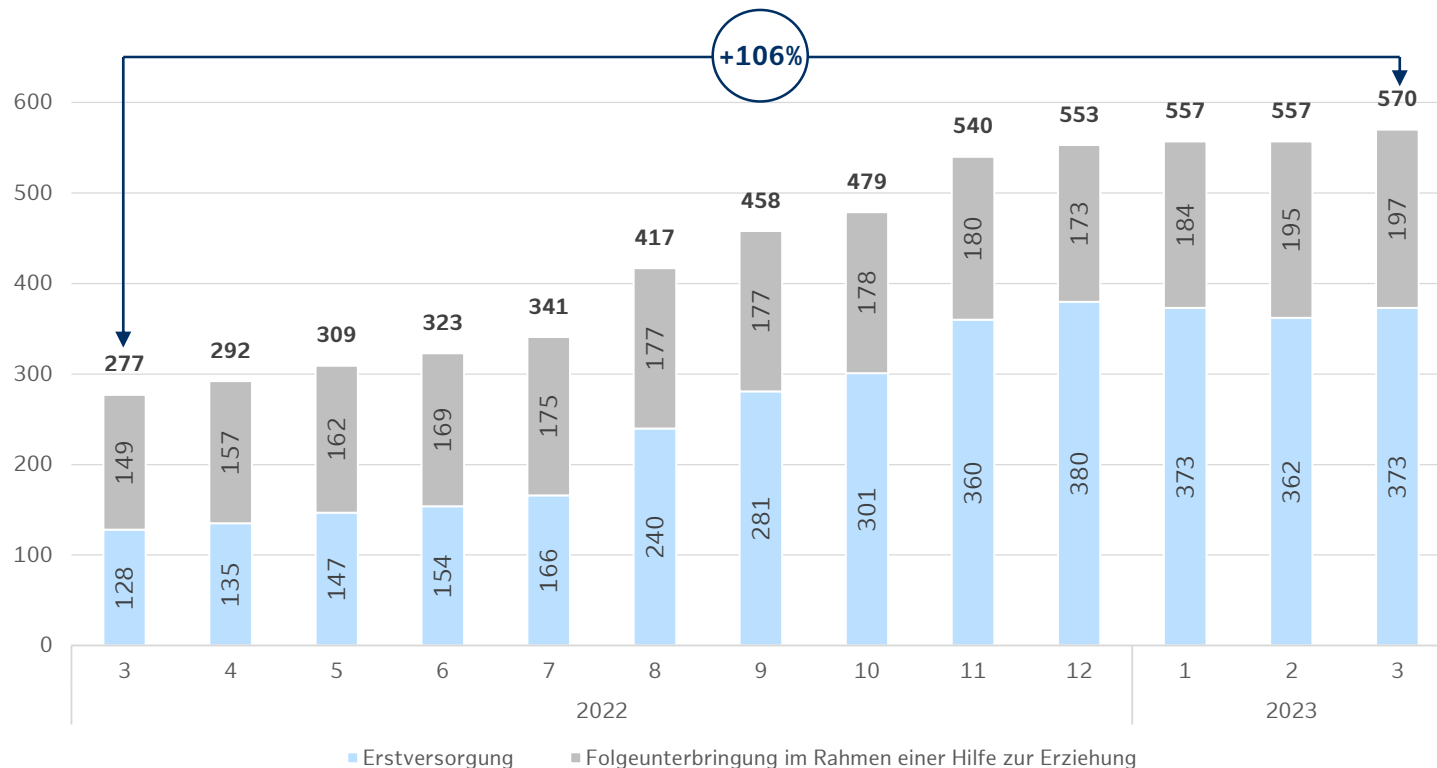
Die Wert in Klammern, stellt die Veränderung zum Vormonat dar.

- bis 5
- bis 25
- bis 100
- ab 100

Quelle: Sozialbehörde (UMA Datensatz) / Darstellung: SFA / Stand: 31.03.2023



Anzahl unbegleiteter minderjähriger Ausländer zum Stichtag 28.02.2023 in Hamburg

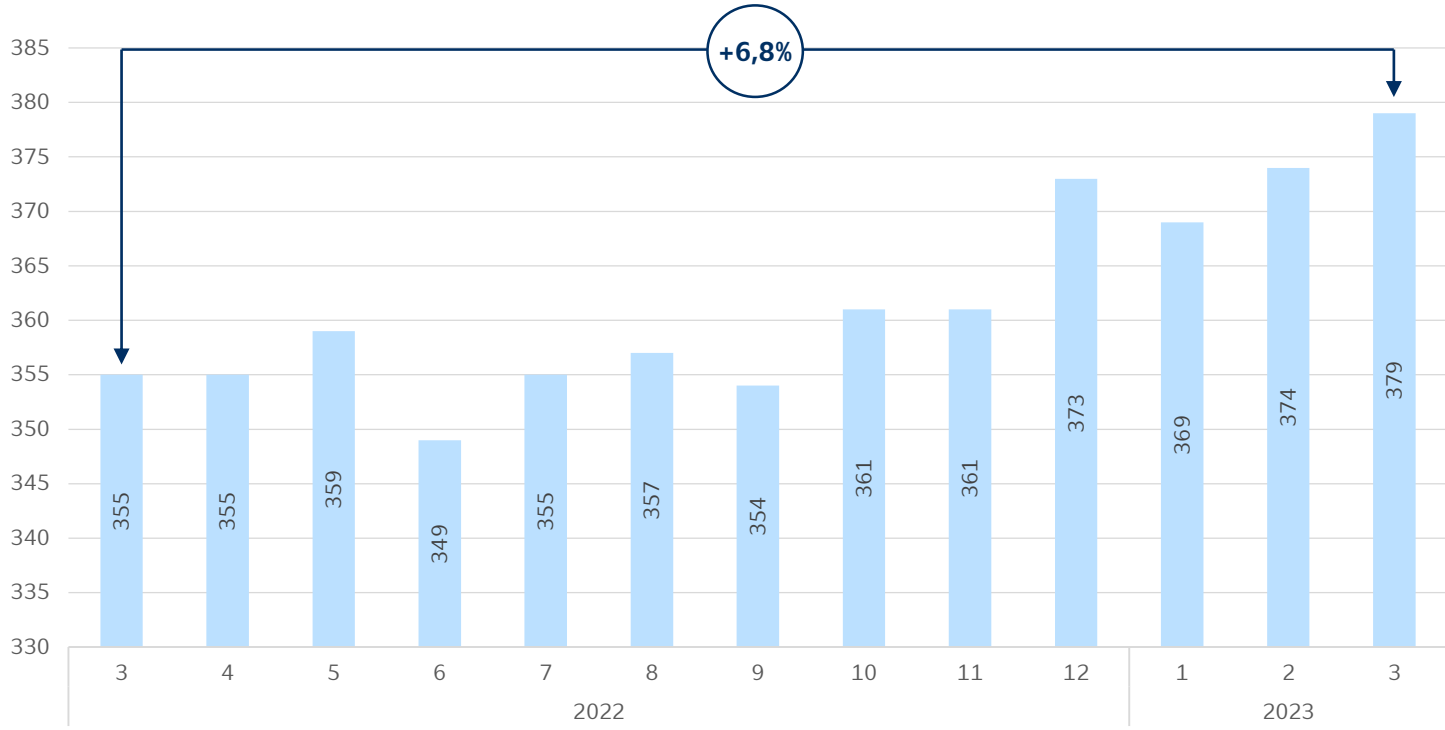


Darüber hinaus lebten zum oben angegebenen Stichtag weitere unbegleitet und minderjährig eingereiste Ausländer als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige nach dem SGB VIII.

Quelle: Sozialbehörde (UMA Datensatz) / Darstellung: SFA / Stand: 31.03.2023



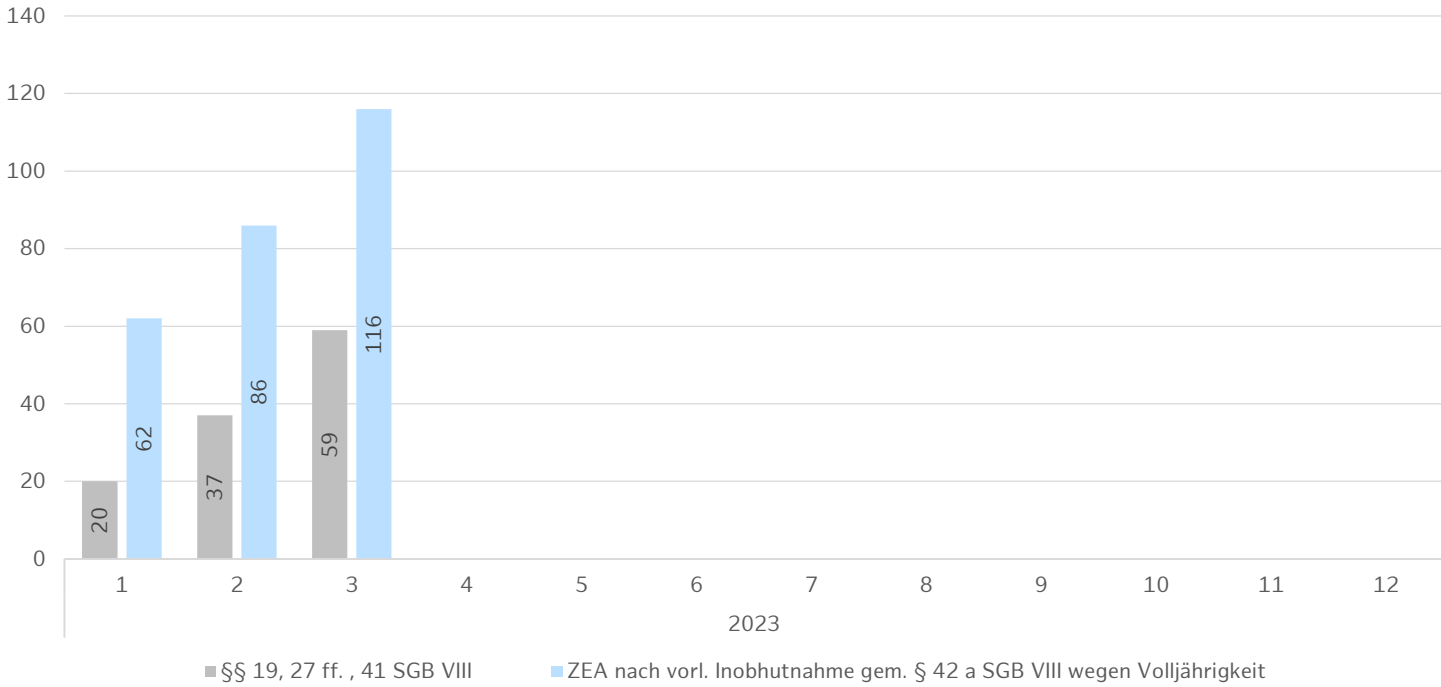
UMA als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige nach dem SGB VIII



Quelle: Sozialbehörde (UMA Datensatz) / Darstellung: SFA / Stand: 31.03.2023



Aufenthalt nach Erstversorgung seit dem 01.01.2023 in Hamburg



Die Hilfen nach § 19 beschreiben die Anzahl der Unterbringungen in der Jugendhilfe seit dem 01.01.2023, in denen Mütter bzw. Väter mit ihren Kindern unter 6 Jahren nach der Erstversorgung leben und betreut werden (Mutter-/Vater-Kind-Einrichtungen). Die Hilfen nach §§ 27 ff. (Minderjährige) und § 41 (Volljährige) in der Tabelle zeigen die Anzahl der UMA, die seit dem 01.01.2023 in Wohngruppen der Jugendhilfe untergebracht wurden.

Quelle: Sozialbehörde (UMA Datensatz) / Darstellung: SFA / Stand: 31.03.2023

Unterbringung

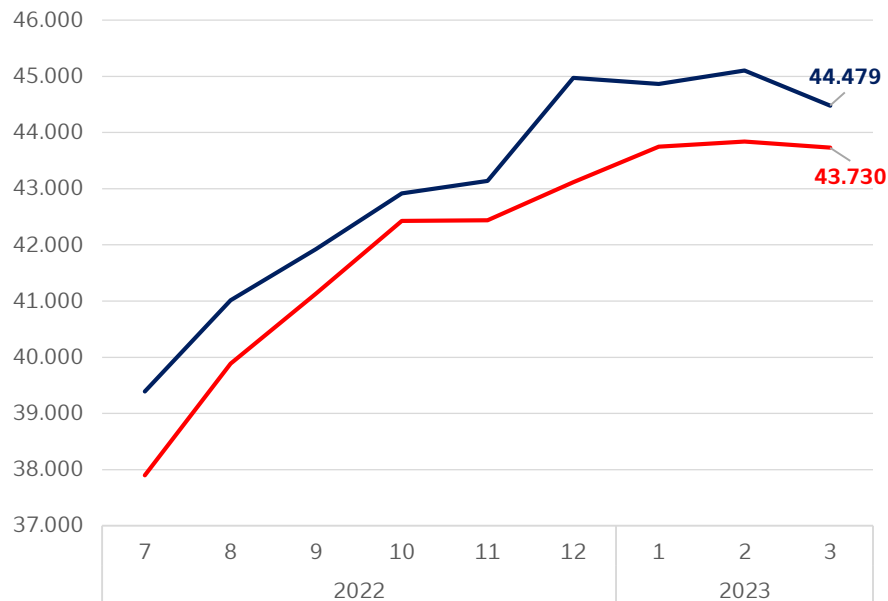
3.2



Kapazitäts- und Belegungsübersicht zum Stichtag 31.03.2023

Regelsystem + Interimsstandorte + Notstandorte

	Kapazität ⁶	Belegung
Ankunftszentrum (inkl. Überlaufkapazität)	1.990	1.329
Erstaufnahme (EA)	2.521	2.420
öffentlich-rechtliche Unterbringung (örU)	28.208	27.908*
Interimsstandorte	11.091	11.289
Notstandorte	2.659	2.113
Gesamtsumme (ohne Ankunftszentrum)	44.479	43.730
Gesamtsumme (mit Ankunftszentrum)	46.469	45.059



— Kapazität (ohne Ankunftszentrum) — Belegung (ohne Ankunftszentrum)

*Aufgrund der Umstellung der Belegungssoftware, kann es zu nachträglichen Änderungen bei der Höhe der Belegung kommen.

⁶Die hier gezeigte Netto-Kapazität stellt die tatsächlich zur Verfügung stehenden Plätze eines Standortes/einer Unterbringungskategorie dar. Für die Berechnung der Netto-Kapazität werden von der Brutto-Kapazität (auch SOLL-Kapazität genannt) die nicht nutzbaren Plätze abgezogen. Nicht nutzbare Plätze sind Plätze, die aus betrieblichen oder technischen Gründen (Instandsetzung, Reinigung, Einzelzimmerbelegung usw.) nicht für eine Belegung zu Verfügung stehen.

Quelle: Fördern & Wohnen / Darstellung: SFA / Stand: 31.03.2023

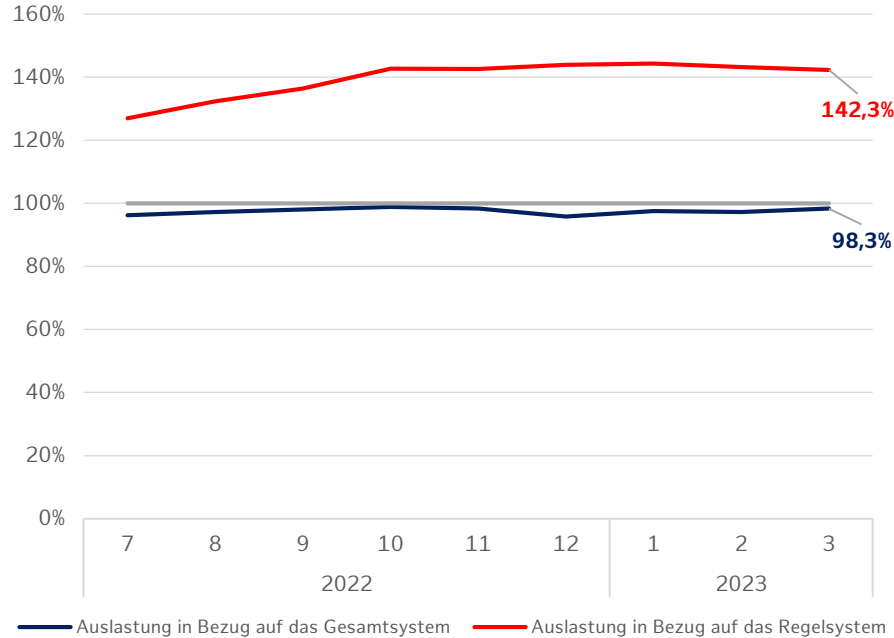


Auslastung des Gesamt- und Regelsystems zum Stichtag 31.03.2023

		Auslastung
Auslastung in Bezug auf das Gesamtsystem	43.730	142,3%
Auslastung in Bezug auf das Regelsystem		98,3%

Die **Auslastung in Bezug auf das Gesamtsystem** stellt das Verhältnis der Belegung im Vergleich zu den tatsächlich zur Verfügung stehenden und nutzbaren Plätze (Netto-Kapazität) **aller Nutzungskategorien** (EA, örU, Interims- und Notstandorte) dar.

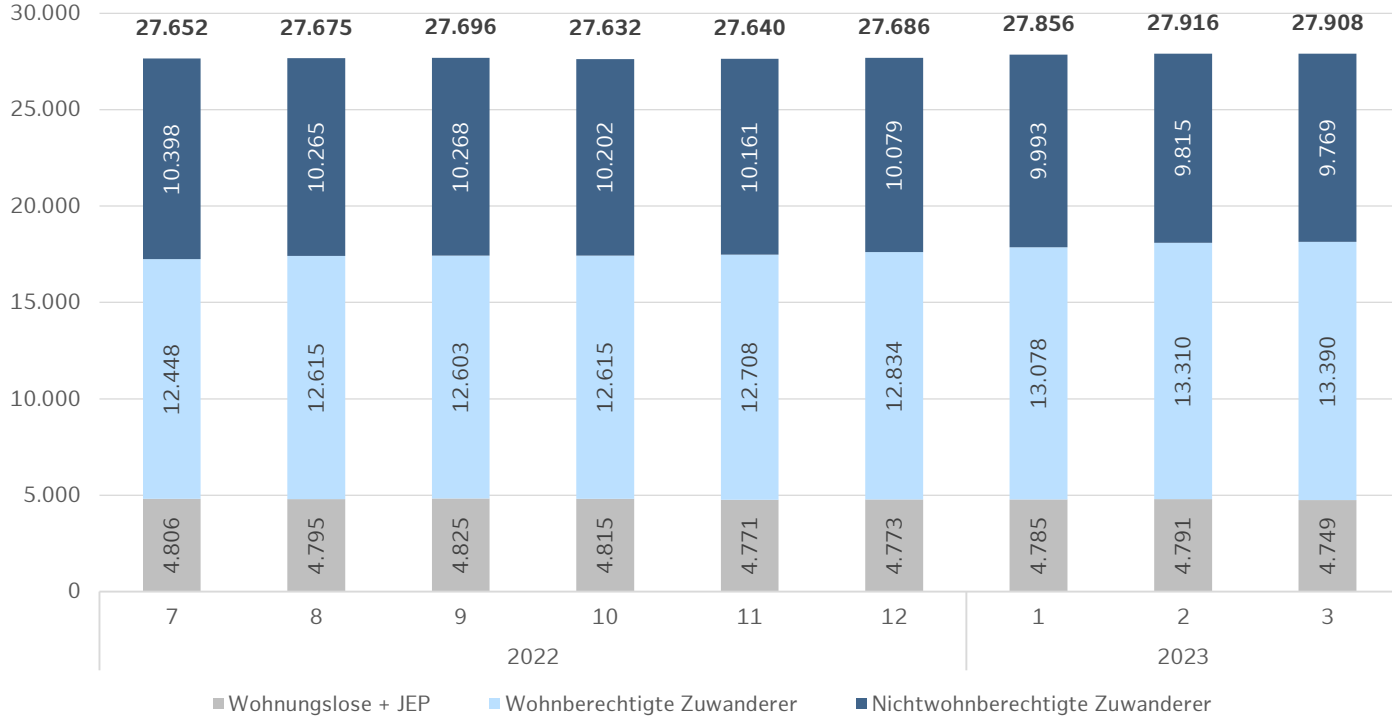
Die **Auslastung in Bezug auf das Regelsystem** stellt das Verhältnis der Belegung im Vergleich zu den tatsächlich zur Verfügung stehenden und nutzbaren Plätze (Netto-Kapazität) **der Nutzungskategorien EA und örU** dar.



Quelle: Fördern & Wohnen / Darstellung: SFA / Stand: 31.03.2023



Darstellung der Belegungsarten in öffentlich-rechtlicher Unterbringung





Kapazitätsentwicklung im Berichtszeitraum – März 2023

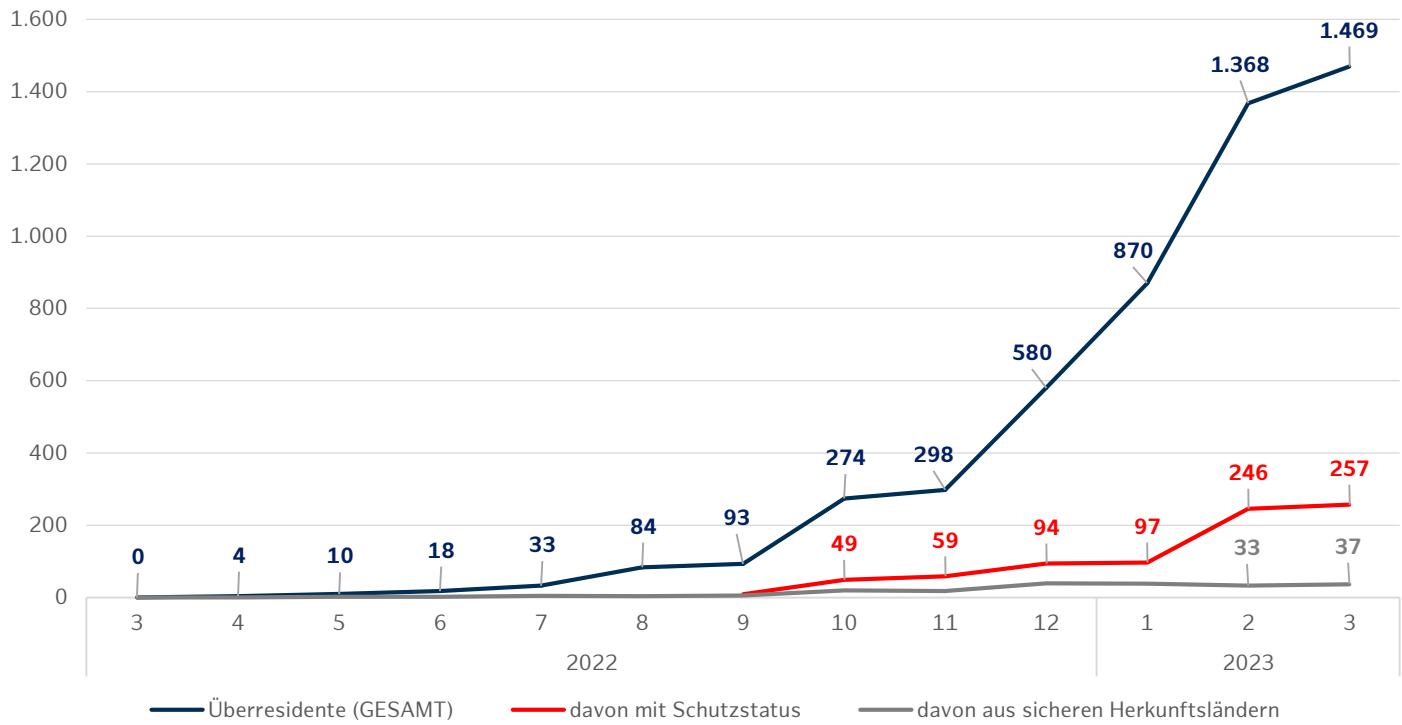
Standortkategorie	Kapazitätsaufbau	Kapazitätsabbau	Saldo
Ankunftszentrum (ZEA)	0	0	0
Erstaufnahme (EA)	0	0	0
öffentlich-rechtliche Unterbringung (örU)	414	360	+18
<i>davon Unterkunft Perspektive Wohnen (UPW)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Interimsstandorte Ukraine	402	1.414	-1.012
Notstandorte	0	300	-300
GESAMT	816	1.406	-1.294

Eine geografische Darstellung der sich in Betrieb befindenden Standorte ist im Geo-Portal einsehbar.
Hotelstandorte für Schutzsuchende aus der Ukraine werden als Liste veröffentlicht: [ZUR LISTE](#)

[ALLE BEZIRKE](#) | [ALTONA](#) | [BERGEDORF](#) | [EIMSBÜTTEL](#) | [HARBURG](#) | [HAMBURG-MITTE](#) | [HAMBURG-NORD](#) | [WANDSBEK](#)



Entwicklung der Überresidenten im Zeitverlauf





Ein- und Auszüge von Zuwanderern in örU

	2022			2023		
	10	11	12	1	2	3
reale Zuzüge in örU	415	409	486	422	366	455
<i>davon Zuzüge aus ZEA/EA</i>	48	90	70	88	66	138
<i>davon Zuzüge von außerhalb⁹</i>	10	<4	11	0	<4	<4
<i>davon Familiennachzüge</i>	0	0	0	0	0	0
reale Auszüge aus örU	417	383	388	271	339	476
SALDO	-2	26	98	151	27	-21

Die Zahlen aus der Fluktuationsstatistik stehen unter Vorbehalt. Durch die Umstellung des IT-Systems von Fördern & Wohnen sind nachträgliche Anpassungen möglich.

⁹In der Kategorie *Zuzüge außerhalb* werden auf Basis freiwilliger Angaben Familiennachzüge, Aussiedler, Resettlement-Flüchtlinge und jüdische Emigranten erfasst. Die übrigen Personen haben keine Angaben zu ihrem Aufenthaltsstatus gemacht. (Drucksache 21/10204 vom 05.09.2017)

Die dargestellten Zahlen für Februar 2023 wurden nachträglich durch Fördern & Wohnen angepasst.

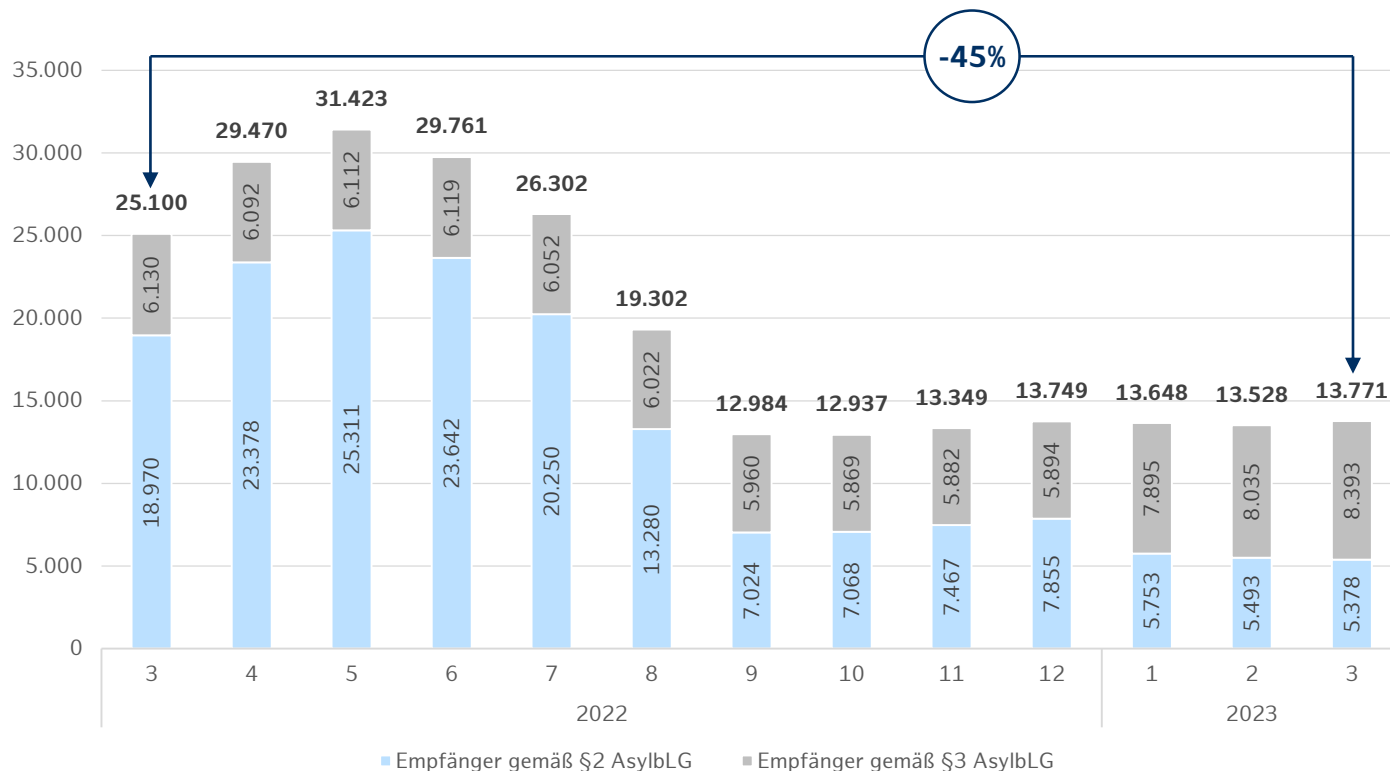
Quelle: Fördern & Wohnen (Fluktuationsstatistik) / Darstellung: SFA / Stand: 31.03.2023

Leistungen





Entwicklung der Empfängerzahlen nach §§2, 3 AsylbLG



Seit dem 01.03.2022 enthält die Zahl der Empfänger nach §§ 2 und 3 AsylbLG auch Schutzsuchende aus der Ukraine.

Integration



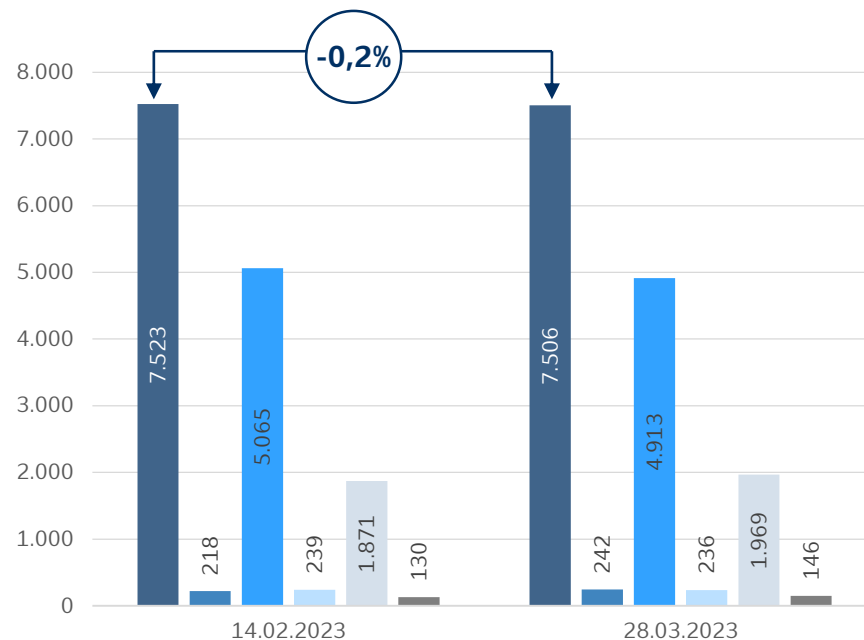
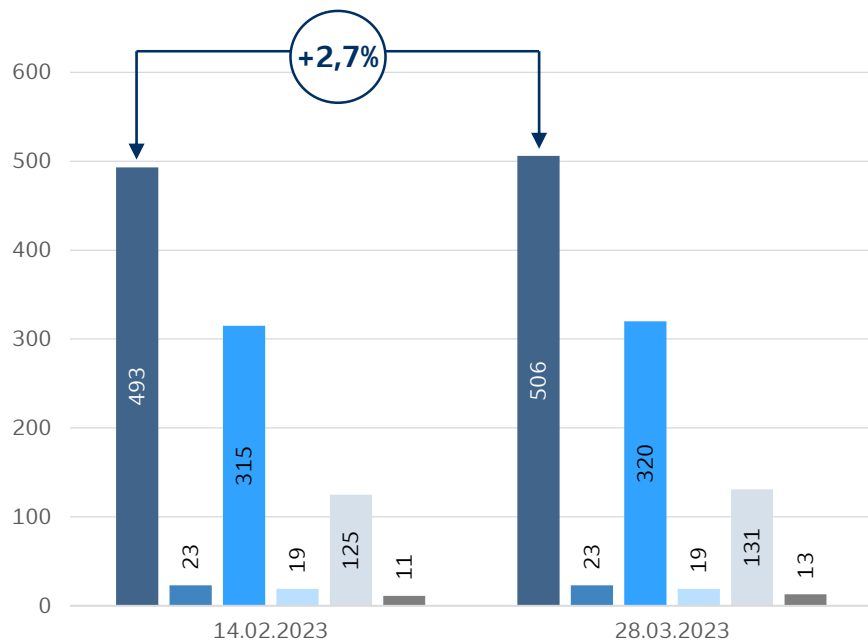
EA Standorte mit halboffenen Kinderbetreuungsangeboten (HOB) und Elterncafé



EA Standort	Elterncafé	Plätze HOB	Träger
EA Sportallee	Ja	30	DRK Harburg
EA Harburger Poststraße	Ja	30	DRK Harburg
EA Schmiedekoppel	Nein	35	DRK Altona und Mitte



Schulische Angebote für schulpflichte Asyl- und Schutzsuchende



- Anzahl Klassen (GESAMT)
- Basisklassen
- Internationale Vorbereitungsklassen (IVK)
- IVK an EA, Not und Interim
- Ausbildungsvorbereitungsklassen
- Alphaklassen

- Schüler (GESAMT)
- Basisklassen
- Internationale Vorbereitungsklassen (IVK)
- IVK EA, Not Interim
- Ausbildungsvorbereitung
- Alphaklassen



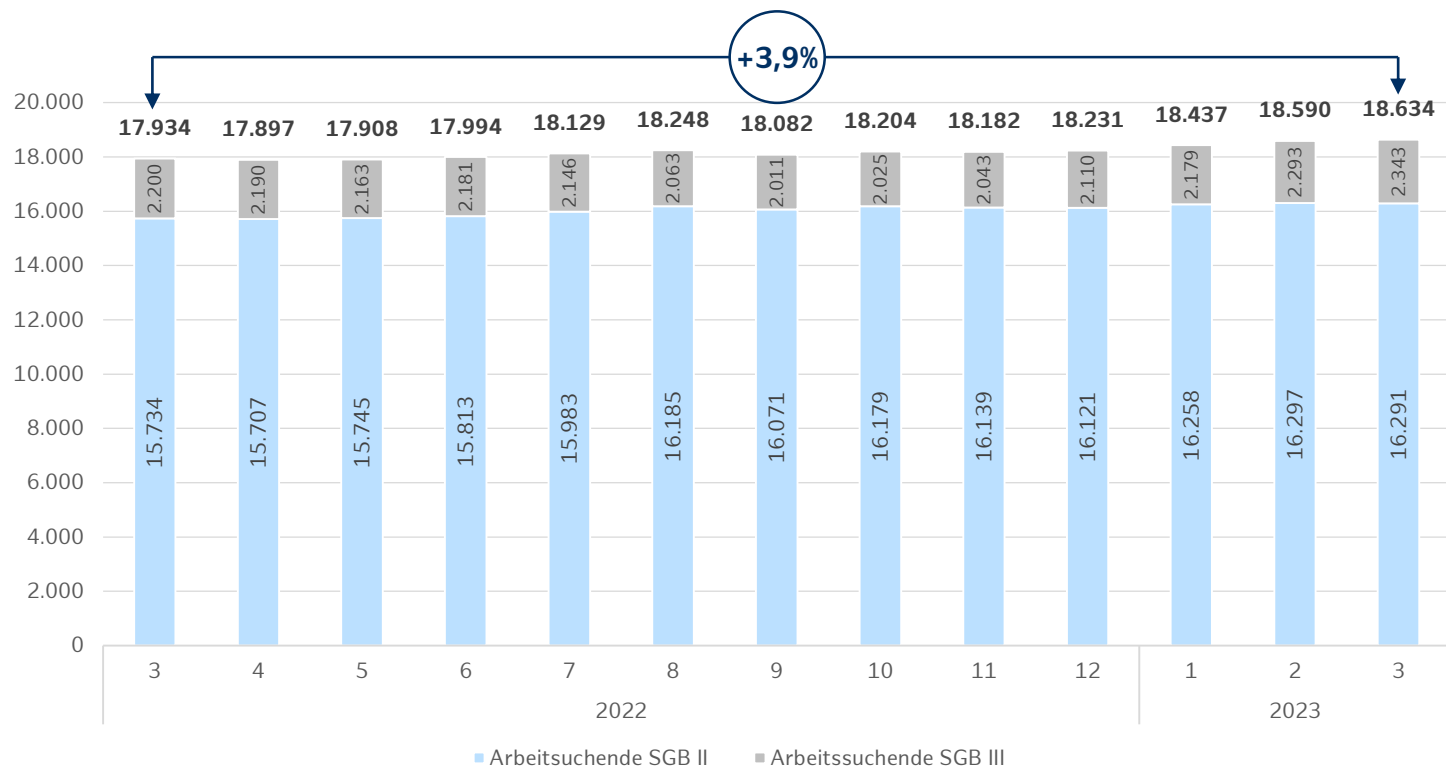
Entscheidend für den Arbeitsmarktzugang der schutzberechtigten, schutzsuchenden und geduldeten Geflüchteten ist der jeweilige Aufenthaltsstatus. Er bestimmt auch die Zuordnung zu den arbeitsmarktlichen Systemen (Sozialgesetzbuch (SGB) III und SGB II).

Generell ist die Agentur für Arbeit für die Gruppe der Schutzsuchenden zuständig (SGB III) und das Jobcenter (JC) für die Gruppe der Schutzberechtigten (SGB II). Arbeitsuchende und Arbeitslose aus den acht Haupt-Asylherkunftsländern (Afghanistan (AFG), Eritrea (ERI), Irak (IRQ), Iran (IRN), Nigeria (NGR), Pakistan (PAK), Somalia (SOM), Syrien (SYR)).

Die Gruppe der Arbeitslosen ist eine Teilmenge der Arbeitsuchenden. Als arbeitslos zählt, wer beschäftigungslos ist bzw. weniger als 15 Stunden pro Woche beschäftigt ist, zu den Arbeitsuchenden zählen darüber hinaus u.a. auch die Teilnehmer(innen) an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.

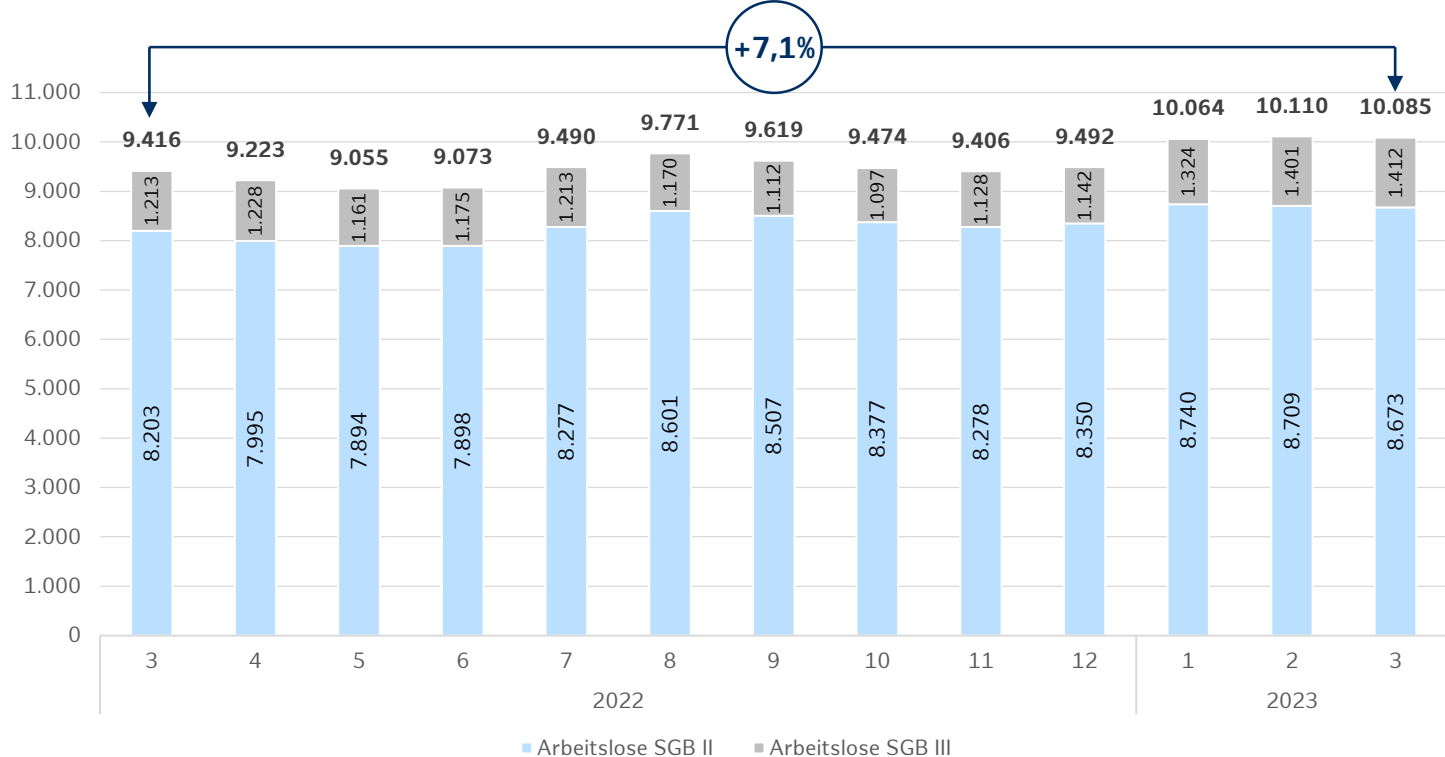


Arbeitsmarktanalyse – Arbeitssuchende SGB II + SGB III



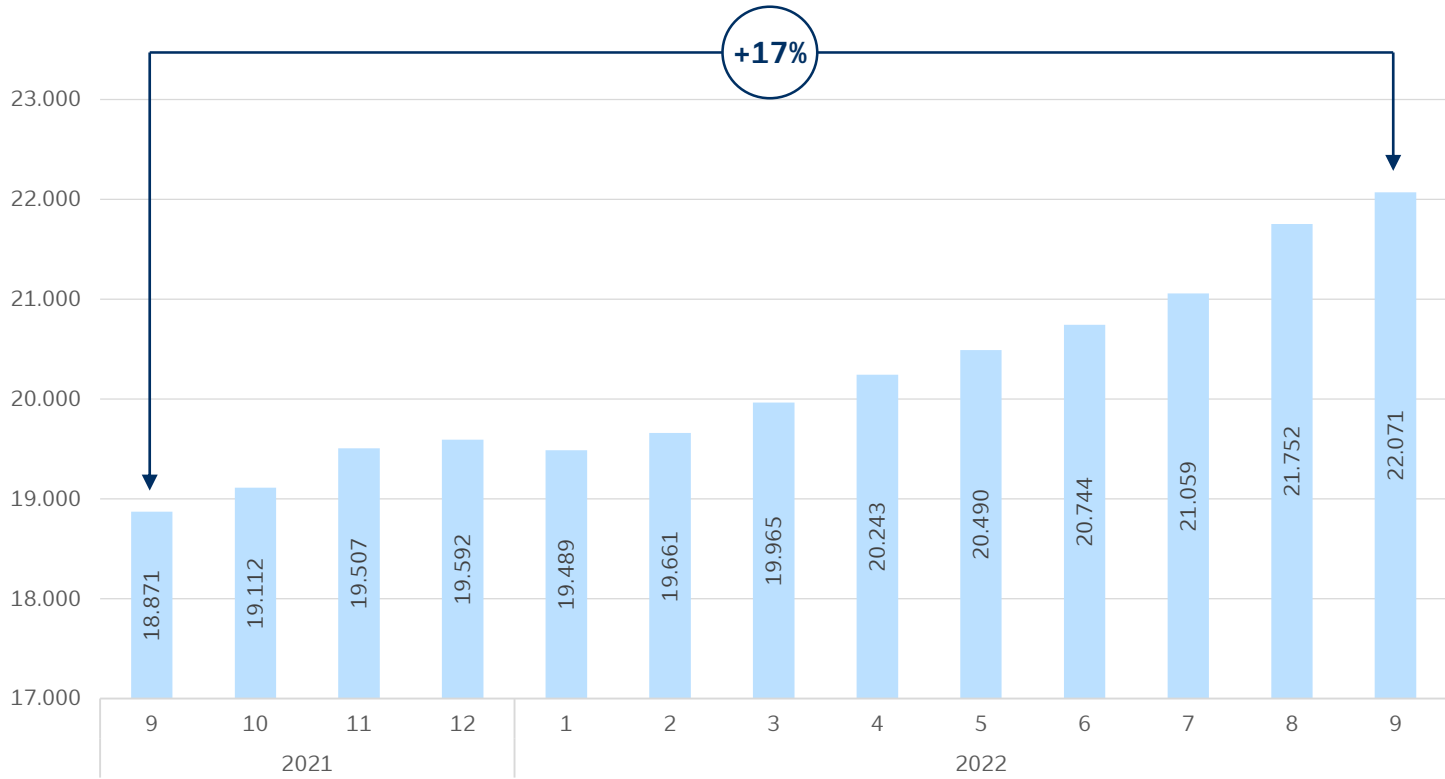


Arbeitsmarktanalyse – Arbeitslose SGB II + SGB III





Bestand der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten



Auf Basis der Meldungen zur Sozialversicherung durch die Betriebe wird monatlich (stichtagsbezogen) mit 6 Monaten Wartezeit der Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berichtet.

Klagen und Eilverfahren in Asylsachen

3.5



Klagen in Asylsachen



Anmerkung: Bei den aufgeführten Zahlen handelt es sich um Klagefälle.



Eilverfahren in Asylsachen

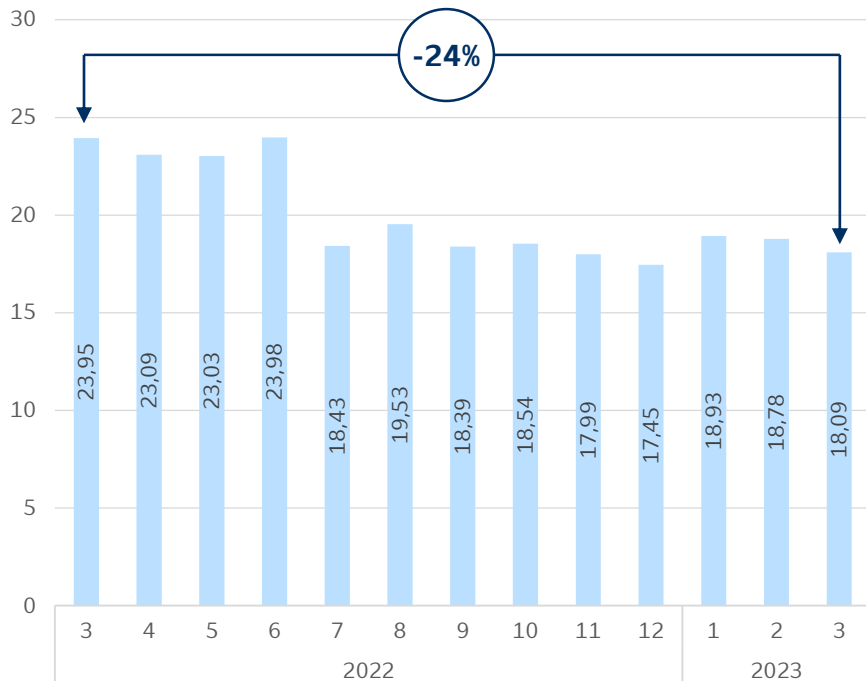


Anmerkung: Bei den aufgeführten Zahlen handelt es sich um Klagefälle.

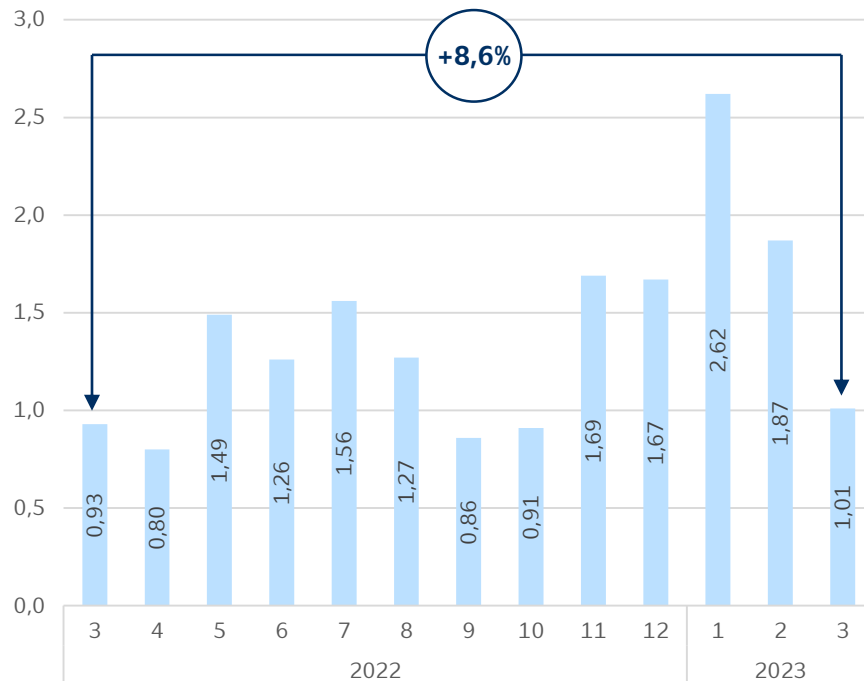


Durchschnittliche Verfahrensdauer

Ø Verfahrensdauer (Monate) - Klagen in Asylsachen



Ø Verfahrensdauer (Monate) - Eilverfahren in Asylsachen

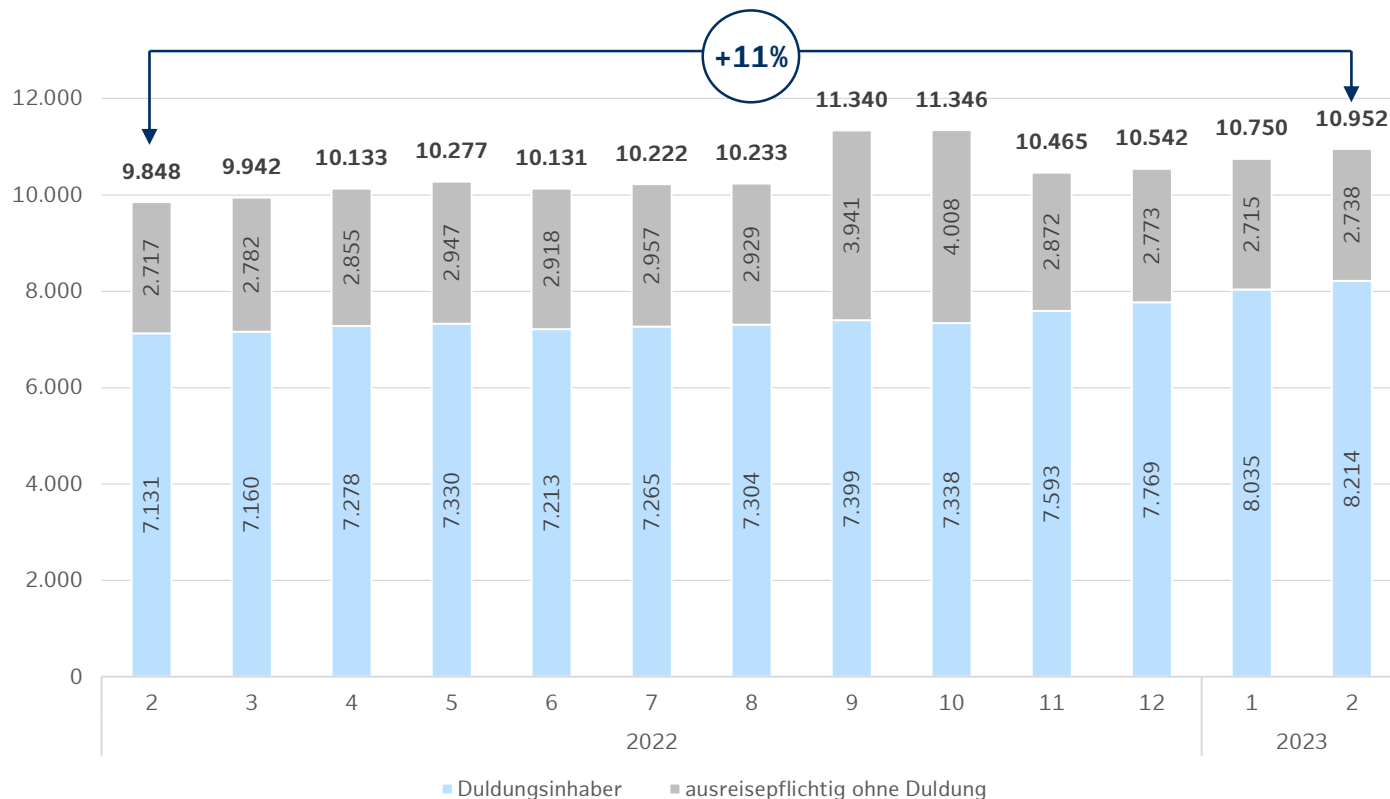


Rückkehr

3.6



Ausreisepflichtige Personen in Hamburg

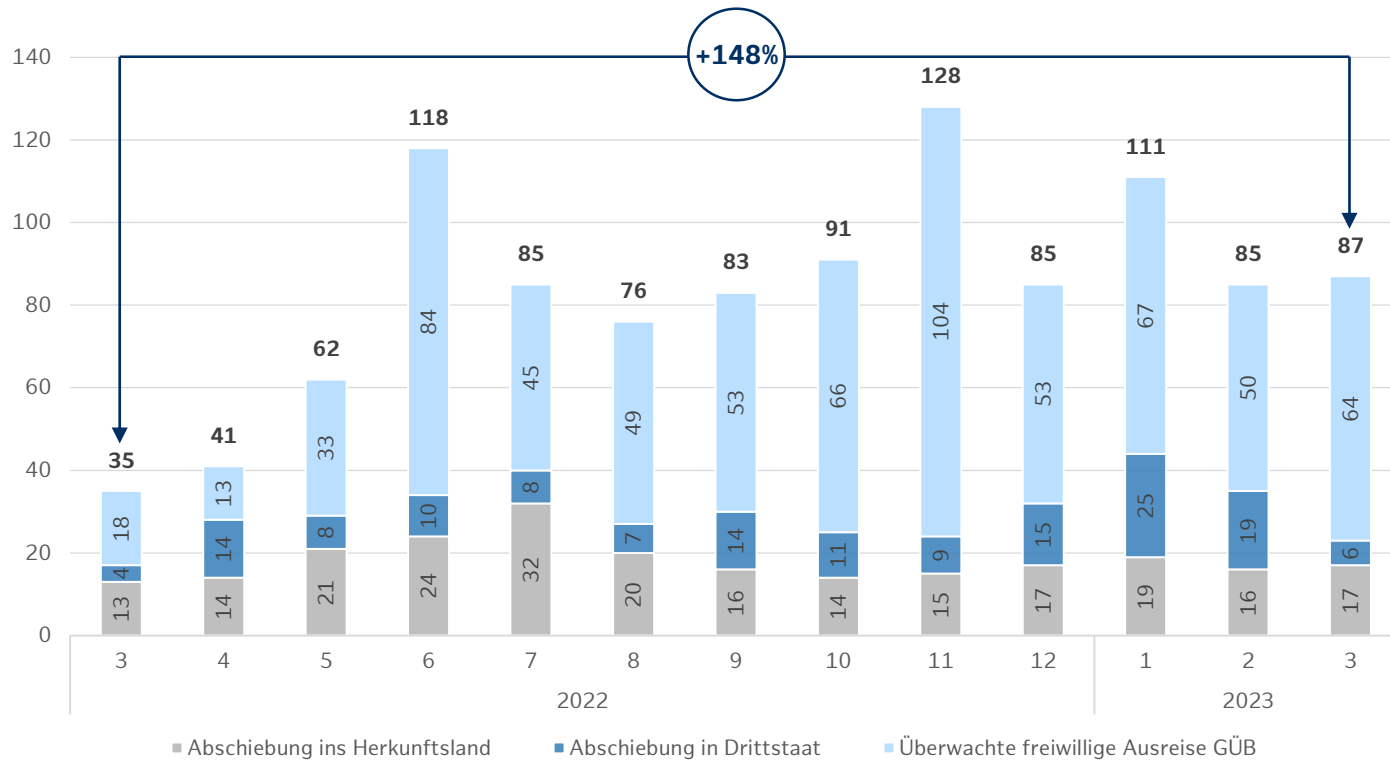


Die hier dargestellten Informationen zeigen den, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, aktuellsten Stand.

Quelle: Ausländerzentralregister (AZR) / Darstellung: SFA / Stand: 28.02.2023



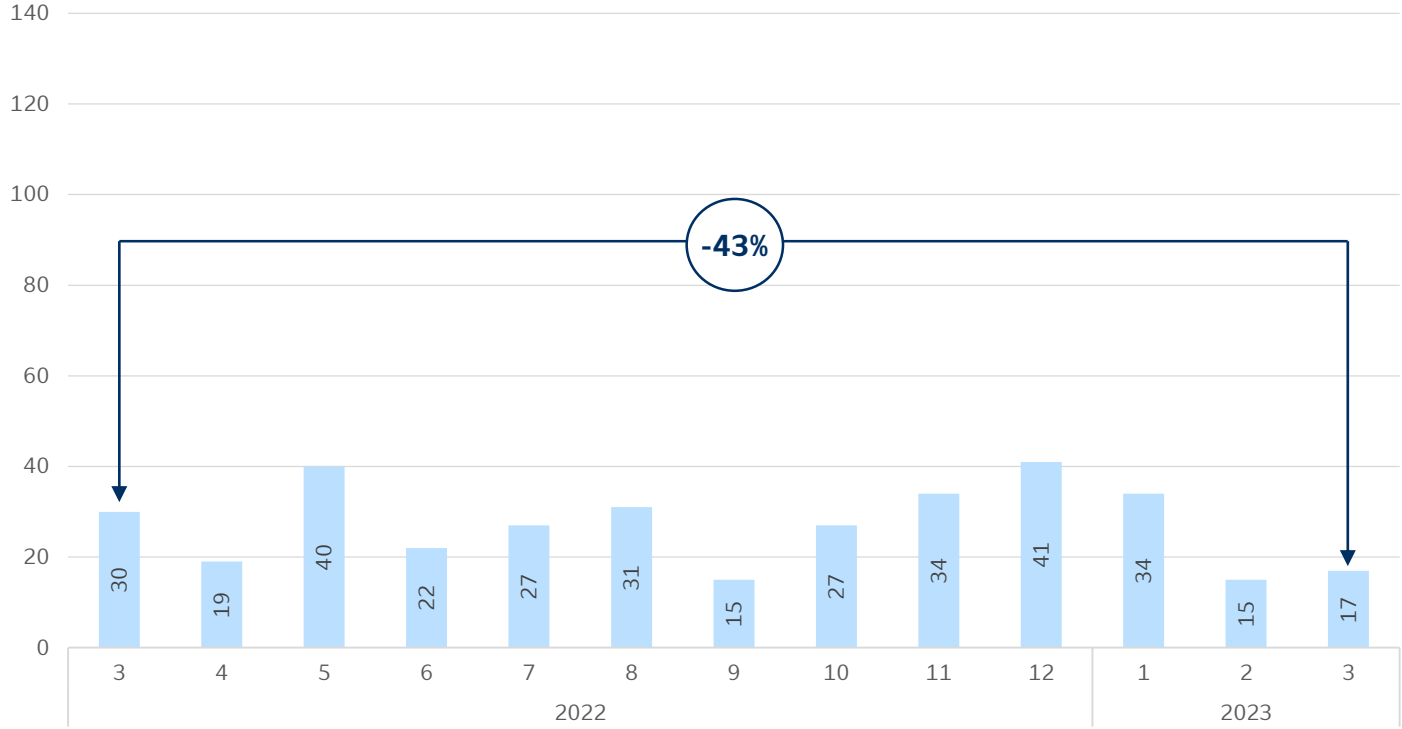
Vollzogene Rückführungen sonstiger Asyl- und Schutzsuchender



Die Abkürzung GÜB steht für Grenzübertrittsbescheinigung.



Nicht vollzogene Rückführungen sonstiger Asyl- und Schutzsuchender



Eine detaillierte Übersicht der Gründe, wird auf der nachfolgenden Folie dargestellt.

Quelle: Amt für Migration / Darstellung: SFA / Stand: 31.03.2023



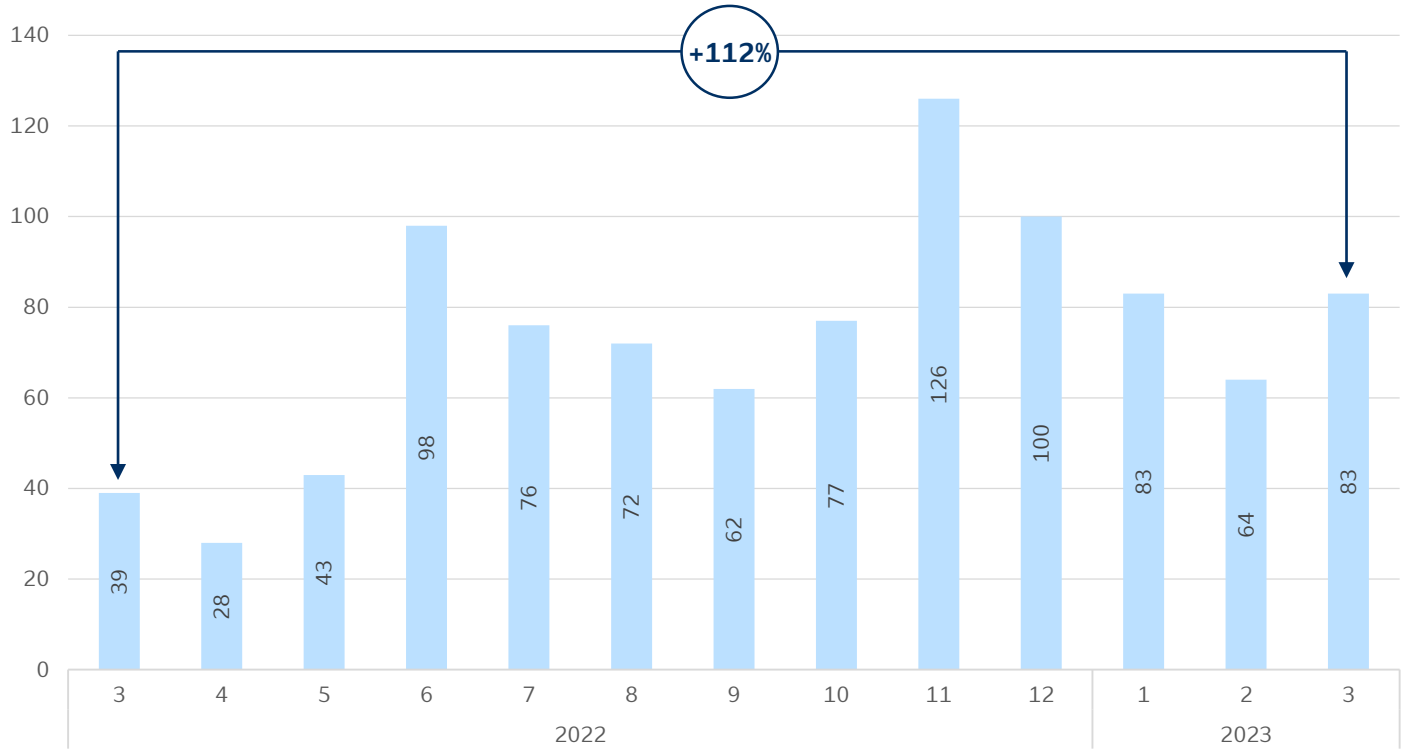
Nicht vollzogene Rückführungen sonstiger Asyl- und Schutzsuchender

	2022			2023		
	10	11	12	1	2	3
Nicht angetroffen	10	20	20	28	<4	4
Krankheit	<4	<4	<4	0	0	0
Widerstand	<4	<4	7	6	7	4
Familie nicht vollständig	8	4	11	0	0	4
Organisatorische Gründe	0	0	0	0	0	0
Untergetaucht	0	<4	<4	0	0	0
Kirchenasyl	0	0	0	0	0	0
Abbruch aufgrund von Sicherheitsbedenken	0	0	0	0	0	0
Storno wegen Asylfolgeantrag	0	0	0	0	<4	<4
Absage durch das BAMF	0	0	0	0	0	0
Rechtsmittel	0	0	0	0	0	0
Sonstige Gründe	6	4	<4	0	5	<4
GESAMT	27	34	41	34	15	17

Quelle: Amt für Migration / Darstellung: SFA / Stand: 31.03.2023



Freiwillige Ausreise sonstiger Asyl- und Schutzsuchender



Das nächste monatliche Lagebild erscheint am:

Montag, den 15.05.2023